

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
		TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	(2.2)	17.861	19.752
Sachanlagen	(2.3)	22.104	19.884
Finanzielle Vermögenswerte	(2.4)	713	388
Aktive latente Steuern	(2.5)	8.498	6.688
Übrige langfristige Vermögenswerte	(2.9)	517	424
Langfristige Vermögenswerte		49.693	47.136
Vorräte	(2.6)	180.138	127.738
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2.7)	82.303	67.857
Übrige finanzielle Vermögenswerte	(2.8)	4.623	3.314
Übrige Vermögenswerte	(2.9)	21.607	20.532
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		14.400	54.704
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(2.18)	0	1.982
Kurzfristige Vermögenswerte		303.071	276.127
Summe Aktiva		352.764	323.263
<hr/>			
Passiva	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
		TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	(2.10)	9.662	9.662
Kapitalrücklage	(2.10)	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	(2.10)	151.918	132.905
Übrige Rücklagen	(2.11)	-8.726	-7.048
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		179.531	162.196
Nicht beherrschende Anteile	(2.12)	2.041	1.882
Eigenkapital		181.572	164.078
Rückstellungen für Pensionen	(2.13)	3.116	3.214
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.14)	894	837
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.15)	0	30.000
Passive latente Steuern	(2.5)	3.138	3.051
Übrige Verbindlichkeiten	(2.17)	0	715
Langfristige Schulden		7.148	37.817
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85.439	70.344
Rückstellungen für Ertragsteuern		6.074	2.938
Rückstellungen für sonstige Risiken	(2.14)	21.794	14.938
Finanzierungsverbindlichkeiten	(2.15)	22.427	3.158
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	(2.16)	1.102	2.382
Übrige Verbindlichkeiten	(2.17)	27.208	27.250
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	(2.18)	0	358
Kurzfristige Schulden		164.044	121.368
Summe Passiva		352.764	323.263

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Anhang	2017	2016
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(3.1)	553.352	487.211
Sonstige betriebliche Erträge	(3.2)	7.828	6.193
Materialaufwand	(3.3)	-361.931	-330.127
Personalaufwand	(3.4)	-72.357	-63.246
Abschreibungen	(3.5)	-5.244	-6.466
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3.6)	-83.136	-73.052
Finanzergebnis	(3.7)	-2.788	-3.531
Ergebnis vor Ertragsteuern		35.724	16.982
Ertragsteuern	(3.8)	-14.165	-7.334
Konzernergebnis		21.559	9.648

Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	314	306
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis	21.245	9.342

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	21.559	9.648
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können		
Unrealisierte Verluste (i. Vj. Verluste) aus der Währungsumrechnung	-3.277	-1.422
Unrealisierte Gewinne (i. Vj. Gewinne) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	2
Unrealisierte Gewinne (i. Vj. Gewinne) aus derivativen Finanzinstrumenten	1.617	1.008
	-1.659	-412
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer	26	-302
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-1.633	-714
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern	45	-26
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern	-1.678	-688
Konzern-Gesamtergebnis	19.926	8.934
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	359	280
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Gesamtergebnis	19.567	8.654

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2017

				Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungsrücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2016	9.662	26.677	128.484	-4.894	30	-804	-2.876	156.279	1.655	157.934
Konzernergebnis	-	-	9.342	-	-	-	-	9.342	306	9.648
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-1.396	2	-493	1.295	-592	-26	-618
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-	-	191	-287	-96	-	-96
Gesamtergebnis	-	-	9.342	-1.396	2	-302	1.008	8.654	280	8.934
Dividenden	-	-	-2.139	-	-	-	-	-2.139	-100	-2.239
Übrige Veränderungen	-	-	-2.782	-	-	-	2.184	-598	47	-551
31. Dezember 2016	9.662	26.677	132.905	-6.290	32	-1.106	316	162.196	1.882	164.078
Konzernergebnis	-	-	21.245	-	-	-	-	21.245	314	21.559
Unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-3.322	1	39	2.001	-1.281	45	-1.236
Latente Steuern auf unrealisierte Gewinne/Verluste	-	-	-	-	-	-13	-384	-397	-	-397
Gesamtergebnis	-	-	21.245	-3.322	1	26	1.617	19.567	359	19.926
Dividenden	-	-	-2.894	-	-	-	-	-2.894	-200	-3.094
Übrige Veränderungen	-	-	662	-	-	-	-	662	-	662
31. Dezember 2017	9.662	26.677	151.918	-9.612	33	-1.080	1.933	179.531	2.041	181.572

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	35.724	16.982
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.244	6.466
- Zinserträge	-199	-120
+ Zinsaufwendungen	2.208	2.115
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	3.214	-88
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	46.191	25.355
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16.885	-5.850
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-56.380	9.665
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-3.467	2.450
+/- Abnahme/Zunahme von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.982	-1.982
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	-746	-3.143
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	14.734	14.558
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.727	9.177
+/- Zunahme/Abnahme von Schulden im Zusammenhang mit der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-358	358
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.798	50.588
- Gezahlte Steuern	-11.921	-7.031
+ Erhaltene Zinsen	211	106
- Gezahlte Zinsen	-1.276	-1.745
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.188	41.918
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-6.352	-5.036
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	-8.060	-4.282
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	191	228
- Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-695	0
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	0	-315
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-14.916	-9.405
Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	22.744	1.010
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzierungsverbindlichkeiten	-33.158	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-2.894	-2.139
- Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-200	-100
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-13.508	-1.229
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-2.692	-886
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-40.304	30.398
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	54.704	24.306
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	14.400	54.704

Weitere Erläuterungen sind im Anhang unter 6. dargestellt.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlagen und Methoden

1.1 Allgemeine Angaben

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben die Herstellung und den Vertrieb von hand-, benzin- und elektrobetriebenen Geräten, Werkzeugzubehör sowie Metall- und Kunststoff-erzeugnissen für Handwerk, Garten und Freizeit sowie von Erzeugnissen der Klima- und Heiztechnik.

Die Einhell Germany AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter HRB 2171 eingetragen und hat ihren Firmensitz im Wiesenweg 22, 94405 Landau a. d. Isar, Deutschland.

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (Einhell-Konzern) wurde unter Anwendung von § 315e HGB (Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards) aufgestellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Konzernabschluss der Einhell Germany AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt erfolgen Angaben in tausend Euro (TEUR). Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 29. März 2018 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben und zur Veröffentlichung genehmigt.

1.2 Grundlagen der Bilanzierung

Angewendete Standards

Die im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 31. Dezember 2017 verpflichtend anzuwendenden IFRS in der EU. Der Konzern hat die nachstehenden neuen Standards und Änderungen zu Standards angewendet, deren Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der 1. Januar 2017 ist.

- Amendments to IAS 7 „Disclosure Initiative“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen.
- Amendments to IAS 12 „Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen.
- Improvements to IFRS 2014 – 2016 „Amendments to IFRS 12“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen.

Alle im Jahr 2017 erstmalig anzuwendenden Standards hatten keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung zum 31. Dezember 2017 noch nicht verpflichtend war und die vom Einhell-Konzern auch nicht vorzeitig angewandt wurden. Der Einhell-Konzern plant keine vorzeitige Anwendung der Standards, Interpretationen und Änderungen.

Für die Anwendbarkeit der nachfolgenden Vorschriften ist die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess noch nicht erfolgt.

- IFRS 14 „Regulatory Deferral Accounts“; erstmaliger Anwendungszeitpunkt noch ausstehend. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRS 17 „Insurance Contracts“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 2 „Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 9 „Prepayment Features with Negative Compensation“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IFRS 10 und IAS 28 „Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture“; erstmaliger Anwendungszeitpunkt noch ausstehend. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 28 „Long-term Interests in Associates and Joint Ventures“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Amendments to IAS 40 „Transfers of Investment Property“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRIC 22 „Foreign Currency Transactions and Advance Consideration“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- IFRIC 23 „Uncertainty over Income Tax Treatments“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.
- Improvements to IFRS 2015 – 2017 „Amendments to IFRS 3, IFRS 11, IAS 12 and IAS 23“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Für folgende Vorschriften werden die Auswirkungen auf den Einhell-Konzernabschluss derzeit geprüft.

- IFRS 16 „Leasing“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Hiernach ist für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die Zahlungsverpflichtungen zu passivieren und gleichzeitig ein Nutzungsrecht für den geleasteten Vermögenswert zu aktivieren. Dieses wird planmäßig abgeschrieben, während die Verbindlichkeit während der Laufzeit durch Tilgung und Zinsabgrenzung abgebaut wird. Der Einhell-Konzern hat mit der Beurteilung der möglichen Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf seinen Konzernabschluss begonnen. Wir gehen davon aus, dass die Finanzierungsverbindlichkeiten und die immateriellen Vermögenswerte ansteigen. Eine Entscheidung, welche Übergangsmethode angewendet werden soll, ist noch nicht getroffen.
- Amendments to IFRS 4 „Applying IFRS 9 Financial Instruments with IFRS 4 Insurance Contracts“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Anwendung des Amendments wird erwartungsgemäß zu Änderungen bei den Angaben im Anhang führen.
- Amendments to IFRS 15 „Clarifications to IFRS 15“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Anwendung des Amendments wird erwartungsgemäß zu Änderungen bei den Angaben im Anhang führen.
- Improvements to IFRS 2014 – 2016 „Amendments to IFRS 1 und IAS 28“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Wir erwarten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss.

Für folgende Vorschriften wurden die Auswirkungen auf den Einhell-Konzernabschluss bereits geprüft.

- IFRS 9 „Financial Instruments“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess ist bereits erfolgt. Der im Juli 2014 herausgegebene IFRS 9 ersetzt die bestehenden Leitlinien in IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“. IFRS 9 enthält überarbeitete Leitlinien zur Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten, darunter ein neues Modell der erwarteten Kreditausfälle zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, sowie die neuen allgemeinen Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte. Er übernimmt auch die Leitlinien zur Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten aus IAS 39. Wir erwarten, dass IFRS 9 die Klassifizierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns beeinflusst. Der Einhell-Konzern hat die Umstellungseffekte analysiert. Die Klassifizierungs- und Bewertungsregeln des IFRS 9 führen zu keinen wesentlichen Änderungen in der Bilanzierung. Die Bilanzierung von Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte wird nach dem „expected loss modell“ durchgeführt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Modell angewandt. Da der Einhell-Konzern in der Vergangenheit geringe Forderungsausfallraten aufweist und Kunden mit hoher Bonität bedient, werden sich auch hier keine wesentlichen Änderungen ergeben. Auch in den nächsten Jahren werden keine erhöhten Forderungsausfälle erwartet. Dem Risiko begegnet der Einhell-Konzern mit Kreditversicherungen und einer effizienten Kreditwürdigkeitsprüfung. Der Einhell-Konzern macht von dem Wahlrecht Gebrauch, Hedge Accounting nach dem alten Standard IAS 39 weiterhin anzuwenden. Die sich ergebenden Umstellungseffekte aus dem „expected loss modell“ führen zu einem Effekt im Eigenkapital von etwa 0,2 Mio. EUR. Durch den neuen Standard wird sich der Umfang der Anhangangaben im Abschluss erhöhen.

- IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“; anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Übernahme in EU-Recht („Endorsement“) durch den vorgeschriebenen EU-Prozess ist bereits erfolgt. IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ legt einen umfassenden Rahmen zur Bestimmung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Er ersetzt bestehende Leitlinien zur Erfassung von Umsatzerlösen, darunter IAS 18 „Umsatzerlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ und IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“. Der Konzern ist verpflichtet, IFRS 15 zum 1. Januar 2018 anzuwenden. Der Einhell-Konzern hat sein Implementierungsprojekt für die Bilanzierung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden nahezu abgeschlossen. Alle wesentlichen Verträge mit Kunden im Einhell-Konzern wurden geprüft. Für den Einhell-Konzern ergeben sich vor allem im Bereich Rücklieferungen von Neuware sowie Rauskäufe von Konkurrenzware die größten Auswirkungen. Auswirkungen auf die Ertragslage sind nahezu nicht zu erwarten, lediglich Umgliederungen bei einzelnen Bilanzposten sowie Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung müssen in geringem Umfang vorgenommen werden. Die Umsatzänderung aufgrund von vorher genannten Sachverhalten wird zu einem um maximal 0,5 Mio. EUR geringeren Umsatzausweis in 2018 führen. Der Konzern hat sich dazu entschieden, beim Übergang auf IFRS 15 den modifizierten retrospektiven Ansatz anzuwenden. Durch den neuen Standard wird sich der Umfang der Anhangangaben im Abschluss erhöhen.

Darstellung

Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig werden. Aktive und passive latente Steuern sowie Rückstellungen für Pensionen werden grundsätzlich als langfristige Posten dargestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

1.3 Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Einhell Germany AG die Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Einhell Germany AG die Kriterien gemäß IAS 27 erfüllt. Diese Unternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, von dem an die Möglichkeit zur Beherrschung besteht. Umgekehrt werden Tochterunternehmen dann nicht mehr berücksichtigt, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Abschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen werden entsprechend IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Der Abschlussstichtag für die konsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember. Der 31. Dezember entspricht dem Abschlussstichtag des Mutterunternehmens.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt in Form der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt, an dem die Möglichkeit zur Beherrschung besteht (IFRS 3). Danach verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwerte aktiviert.

Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und sonstigen Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Bei ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern angesetzt.

1.4 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Einhell Germany AG weitere 39 (Vorjahr 40) voll konsolidierte Gesellschaften.

Die Einhell Germany AG, Landau, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf. Der Abschluss wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2017 die Einhell Brasil Com. Distr. Ltda verkauft.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind im Abschnitt 8 des Anhangs dargestellt. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB teilweise Gebrauch.

1.5 Währungsumrechnung

Die ausländischen Beteiligungen im Konsolidierungskreis sind in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig. Sie werden daher als wirtschaftlich selbständige, ausländische Teileinheiten betrachtet. Ihre Berichtswährung entspricht der jeweiligen lokalen Währung.

In den Einzelabschlüssen der Unternehmen des Einhell-Konzerns werden Fremdwährungsgeschäfte mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen der funktionalen Währung und der Fremdwährung umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten, die am Bilanzstichtag noch bestehen, werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung von monetären Posten oder der Bewertung von monetären Posten eines Unternehmens zu Umrechnungskursen, die sich von den Kursen unterscheiden, zu denen diese ursprünglich während der Periode oder in vorherigen Abschlüssen bewertet wurden, werden erfolgswirksam in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden in Bezug auf die Bilanz zu den zum Jahresende geltenden Wechselkursen und in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung zu den durchschnittlichen Wechselkursen während des Berichtsjahres umgerechnet. Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in dem Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung (Teil der übrigen Rücklagen) ausgewiesen.

Für die wichtigsten Fremdwährungen des Einhell-Konzerns gelten folgende Kurse:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2017	31.12.2016	2017	2016
Australien	AUD	1,5378	1,4617	1,4729	1,4886
China	CNY	7,8216	7,3443	7,6264	7,3496
Hongkong	HKD	9,3867	8,1945	8,8012	8,5900
Polen	PLN	4,1786	4,4180	4,2563	4,3636
Schweiz	CHF	1,1705	1,0754	1,1116	1,0902
Türkei	TRY	4,5493	3,7288	4,1214	3,3428
USA	USD	1,2010	1,0568	1,1293	1,1066

1.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nach IAS 38 aktiviert, wenn mit diesen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden ist und die Kosten der Vermögenswerte sich zuverlässig bestimmen lassen. Diese Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel zwischen drei und fünf Jahren.

Forschungsausgaben und Produktaufbereitungskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Davon ausgenommen sind **Projektentwicklungskosten**, die die folgenden Kriterien vollständig erfüllen:

- Das Produkt oder das Verfahren ist klar und eindeutig abgegrenzt und die entsprechenden Kosten können eindeutig zugerechnet und verlässlich ermittelt werden;
- die technische Realisierbarkeit des Produktes kann nachgewiesen werden;
- der Konzern hat die Absicht und auch die Möglichkeit, das Produkt oder das Verfahren entweder zu vermarkten oder für eigene Zwecke zu nutzen;
- die Vermögenswerte werden einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren (z. B. Existenz eines Marktes für das Produkt oder Nachweis über Produktnutzen für das eigene Unternehmen bei interner Verwendung);
- es sind hinreichende technische, finanzielle und andere Ressourcen verfügbar, um das Projekt abschließen zu können.

Die Aktivierung der Kosten beginnt bei erstmaliger Erfüllung obiger Kriterien. In vorherigen Geschäftsjahren als Aufwand erfasste Ausgaben werden nicht nachträglich aktiviert. Neben den Entwicklungskosten gibt es keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte. Aktivierte Entwicklungskosten werden auf der Grundlage der linearen Abschreibung über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Regelfall beträgt die Abschreibungsdauer nicht mehr als drei Jahre. Der erzielbare Betrag der Entwicklungskosten wird immer dann geschätzt, wenn Anzeichen für eine Wertminderung des Vermögenswertes bestehen oder Anzeichen dafür, dass die in den vergangenen Jahren erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Der **Firmenwert** aus Unternehmenserwerben ist der Unterschied zwischen Kaufpreis einerseits und dem anteiligen mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs andererseits. Die Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) zugeordnet und jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Sofern der Buchwert des Reinvermögens einer Cash Generating Unit den erzielbaren Betrag übersteigt, werden Wertminderungen nach den Vorschriften des IAS 36 vorgenommen. Die Cash Generating Units entsprechen den einzelnen Gesellschaften.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und gegebenenfalls außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf linear vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Bandbreiten für die Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Gebäude	20-30 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3-20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Leasing. Als Leasingverträge gelten alle Vereinbarungen, die das Recht zur Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts für einen festgelegten Zeitraum gegen Zahlung übertragen. Dies gilt auch für Vereinbarungen, bei denen die Übertragung eines solchen Rechts nicht ausdrücklich beschrieben ist. Anhand der Chancen und Risiken an einem Leasinggegenstand wird beurteilt, ob dem Leasingnehmer (sogenanntes »Finanzierungs-Leasing«) oder dem Leasinggeber (sogenanntes »Operating-Leasing«) das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand zuzurechnen ist.

Der Eihell-Konzern nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen nahezu ausschließlich im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen. Die Mietaufwendungen aus diesen Operating-Leasingverhältnissen werden über die entsprechenden Leasingzeiträume linear berücksichtigt. Weitere Angaben zu den Leasingverpflichtungen sind unter Abschnitt 7.1 dargestellt.

Unter den **Vorräten** sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie geleistete Anzahlungen ausgewiesen. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode angesetzt. Bestands- und Vertriebsrisiken, die sich aus der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. Weitere Abwertungen erfolgen, wenn der Nettoveräußerungswert der Vorräte unter den Anschaffungskosten liegt.

Finanzielle Vermögenswerte. Finanzielle Vermögenswerte beinhalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber Kreditinstituten, Kassenbestände, derivative finanzielle Vermögenswerte sowie marktgängige Wertpapiere.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte umfassen Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind (zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte). Gewinne oder Verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu Handelszwecken gehalten werden, werden erfolgswirksam erfasst.

Kredite und Forderungen. Kredite und Forderungen sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht auf einem aktiven Markt notiert sind, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Nach dem erstmaligen Ansatz werden die Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen bewertet. Gewinne und Verluste werden im Konzernergebnis erfasst, wenn die Kredite und Forderungen ausgebucht oder wertgemindert werden. Die Zinseffekte aus der Anwendung der Effektivzinsmethode werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die zur Veräußerung verfügbar und nicht in eine der vorstehend genannten Kategorien eingeordnet sind. Diese Kategorie enthält Anteile an einem Geldmarktfonds. Nach der erstmaligen Bewertung werden zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei die nicht realisierten Gewinne oder Verluste im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Sofern es objektive Hinweise auf eine Wertminderung gibt oder wenn Änderungen des Zeitwerts eines Fremdkapitalinstruments aus Wechselkursschwankungen resultieren, werden diese erfolgswirksam im Konzernergebnis berücksichtigt. Mit dem Abgang finanzieller Vermögenswerte werden die über das sonstige Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne und Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Zinsen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden grundsätzlich als Zinserträge unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam berücksichtigt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen insbesondere Kassenbestände, Schecks und Einlagen bei Banken mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmen mit dem Zahlungsmittelfonds in der Konzern-Kapitalflussrechnung überein.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte. Zu jedem Bilanzstichtag werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, daraufhin untersucht, ob objektive Hinweise auf eine Wertminderung hindeuten. Die Höhe der Wertminderung bei Krediten und Forderungen ist die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Cashflows. Eine Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst. Verringert sich die Höhe der Wertberichtigung in einer der folgenden Berichtsperioden und kann diese Verringerung objektiv auf einen nach der Erfassung der Wertminderung eingetretenen Sachverhalt zurückgeführt werden, wird die in früheren Perioden erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Wertminderungen von Krediten und Forderungen werden größtenteils auf Wertberichtigungskonten erfasst. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt davon ab, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines Forderungsausfalls geschätzt wird. Wenn Forderungen als uneinbringlich eingestuft werden, wird der entsprechende wertgeminderte Vermögenswert ausgebucht.

Aktive und passive latente Steuern werden gemäß IAS 12 Ertragsteuern für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen und den Wertansätzen in der Konzernbilanz gebildet, es sei denn, diese resultieren aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst hat. Dies gilt auch für steuerliche Verlustvorträge und Steuergutschriften, soweit diese mit hinreichender Sicherheit genutzt werden können. Der Ansatz erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Als Grundlage gilt der zum Zeitpunkt der Realisation gültige Steuersatz. Steuerliche Konsequenzen von Gewinnausschüttungen werden grundsätzlich erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt. Wenn die Realisierung aktivierter latenter Steuern unsicher ist, werden sie entsprechend wertberichtigt. Tatsächliche Steuern und latente Steuern sind unmittelbar dem Eigenkapital zu belasten oder gutzuschreiben, wenn sich die Steuer auf Posten bezieht, die in der gleichen oder einer anderen Periode unmittelbar dem Eigenkapital gutgeschrieben oder belastet werden. Eine Saldierung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungsposten wird nur vorgenommen, soweit sie im Verhältnis zu einer Steuerbehörde aufrechenbar sind.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen, die Vermögenswerte und Schulden umfassen, werden als zur Veräußerung gehalten eingestuft, wenn es höchstwahrscheinlich ist, dass sie überwiegend durch Veräußerung und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert werden. Im Allgemeinen werden diese Vermögenswerte oder die Veräußerungsgruppen zum niedrigeren Wert aus ihrem Buchwert und beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt. Ein etwaiger Wertminderungsaufwand bei der erstmaligen Einstufung als zur Veräußerung gehalten wird im Verlust erfasst.

Der **Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung** entsteht aus der Umrechnung von Abschlüssen konsolidierter Unternehmen, deren funktionale Währung von der Berichtswährung des Konzerns abweicht. Bei den konsolidierten Unternehmen handelt es sich um wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheiten. Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der im Wesentlichen Teil der Nettoinvestition der Gesellschaft in eine wirtschaftlich selbständige ausländische Teileinheit ist, werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition im Konzernabschluss als Eigenkapital angesetzt. Bei Veräußerung der entsprechenden Vermögenswerte wird der anteilige Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung in der gleichen Periode als Ertrag oder Aufwand ausgewiesen, in der auch der Gewinn oder Verlust aus dem Abgang des Vermögensgegenstands ausgewiesen wird.

Das den **nicht beherrschenden Anteilen** (Minderheitsgesellschaftern) zurechenbare Eigenkapital wird in der Bilanz innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Das zurechenbare Konzernergebnis und das zurechenbare sonstige Ergebnis werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile enthalten den Anteil der Minderheitsgesellschafter an den Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt eines verbundenen Unternehmens. Veränderungen ergeben sich aus Kapitalerhöhungen, an denen die Minderheitsgesellschafter partizipieren, Ausschüttungen sowie den Anteilen der Minderheitsgesellschafter am Ergebnis und aus Wechselkursänderungen.

Pensionsrückstellungen werden nach IAS 19 entsprechend dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) für leistungsorientierte Pläne aufgrund von Versorgungszusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistung gebildet.

Als Abzinsungsfaktoren wurde für Anwärter ein Zinssatz in Höhe von 2,16 % (Vj. 2,03 %) und für Rentner ein Zinssatz von 1,46 % (Vj. 1,38 %) verwendet. Der Rententrend wurde wie im Vorjahr bei Zusagen mit Anpassungsgarantie mit 3,00 % berücksichtigt. Bei Zusagen ohne Anpassungsgarantie sowie bei gehaltsunabhängigen Zusagen wurde kein Gehaltstrend unterstellt.

Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Gemäß IAS 19.8 umfasst das Planvermögen Vermögen, das durch einen langfristig ausgelegten und vom berichtenden Unternehmen unabhängigen Fonds zur Erfüllung von Leistungen an Arbeitnehmer gehalten wird. Versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste werden im Jahr des Anfalls realisiert. Der bilanzierte Zeitwert der DBO ist nicht durch einen Pensionsfond gesichert. Es bestehen aber zum Teil Rückdeckungsversicherungen.

Rückstellungen für sonstige Risiken werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht und wenn der Ressourcenabfluss wahrscheinlich und die voraussichtliche Verpflichtung zuverlässig schätzbar sind. Der als Rückstellung angesetzte Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag dar. Rückstellungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und bei neuen Erkenntnissen oder geänderten Umständen angepasst.

Die Rückstellung für Gewährleistungen wird im Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte gebildet. Die Bewertung von passivierten Garantieforderungen basiert vorrangig auf historischen Erfahrungswerten.

Erträge aus dem erwarteten Abgang von Vermögenswerten werden bei der Bildung der Rückstellungen nicht berücksichtigt. Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung erst dann erfasst, wenn es so gut wie sicher ist, dass die Gesellschaft die Erstattung erhält.

Finanzielle Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, derivative finanzielle Verbindlichkeiten und andere Verbindlichkeiten.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Derivate, die nicht als Sicherungsinstrumente in ein Hedge Accounting einbezogen sind (zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten). Gewinne oder Verluste aus finanziellen Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden, sind erfolgswirksam im Konzernergebnis enthalten.

Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Einhell-Konzern ausschließlich zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt, die aus dem operativen Geschäft resultieren. Damit sollen Risiken von Schwankungen der Cashflows, welche einem bestimmten mit einem erfassten Vermögenswert oder einer Schuld verbundenen Risiko oder dem mit einer vorhergesehenen Transaktion verbundenen Risiko zugeordnet werden können, abgesichert werden.

Derivative Finanzinstrumente werden bei ihrer erstmaligen Erfassung und an jedem folgenden Bilanzstichtag mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt. Der beizulegende Zeitwert handelbarer Derivate entspricht dem positiven oder negativen Marktwert. Liegen keine Marktwerte vor, werden diese mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wie z. B. Discounted-Cashflow-Modelle oder Optionspreismodelle. Derivate werden als Vermögenswert ausgewiesen, wenn deren beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Verbindlichkeit, wenn deren beizulegender Zeitwert negativ ist. Die Erfassung der derivativen Finanzinstrumente im Treasury-System erfolgt jeweils am Handelstag.

Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird anhand der zum Bilanzstichtag herrschenden Kurse auf dem Devisenterminmarkt bestimmt. Bei Zinsswaps wird er als Barwert der geschätzten künftigen Cashflows ermittelt. Bei allen vorgenannten Instrumenten wird dem Einhell-Konzern der beizulegende Zeitwert jeweils durch die Finanzinstitute bestätigt, die dem Konzern die entsprechenden Kontrakte vermittelt haben.

Wenn die Vorgaben des IAS 39 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) erfüllt sind, designiert und dokumentiert der Einhell-Konzern die Sicherungsbeziehung ab diesem Zeitpunkt entweder als Fair Value Hedge oder als Cashflow Hedge. Bei einem Fair Value Hedge wird der beizulegende Zeitwert eines bilanzierten Vermögenswerts oder einer bilanzierten Verbindlichkeit oder einer nicht bilanzierten festen Verpflichtung gesichert. Bei einem Cashflow Hedge werden hochwahrscheinliche zukünftige Zahlungsströme oder zu zahlende bzw. zu erhaltende schwankende Zahlungsströme im Zusammenhang mit einem bilanzierten Vermögenswert oder einer bilanzierten Verbindlichkeit abgesichert. Die Dokumentation der Sicherungsbeziehungen beinhaltet die Ziele und Strategie des Risikomanagements, die Art der Sicherungsbeziehung, das gesicherte Risiko, die Bezeichnung des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts sowie eine Beschreibung der Methode zur Effektivitätsmessung. Die Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder der Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko als in hohem Maße wirksam eingeschätzt und regelmäßig dahingehend untersucht, ob sie während der gesamten Berichtsperiode, für die sie designiert waren, hocheffektiv waren.

Zeitwertänderungen der Derivate werden im Konzernergebnis oder im sonstigen Ergebnis berücksichtigt, je nachdem, ob es sich bei den Sicherungsbeziehungen um Fair Value Hedges oder Cashflow Hedges handelt. Bei Fair Value Hedges werden die Veränderungen der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente und der dazugehörigen Grundgeschäfte erfolgswirksam im Konzernergebnis erfasst. Die Zeitwertveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die einem Cashflow Hedge zugeordnet sind, werden in Höhe des hedge-effektiven Teils nach Steuern zunächst im sonstigen Ergebnis berücksichtigt. Die Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zeitgleich mit der Ergebniswirkung der abgesicherten Grundgeschäfte. Die hedge-ineffektiven Anteile der Zeitwertveränderungen werden unmittelbar im Konzernergebnis berücksichtigt.

Umsatzrealisierung. Umsatzerlöse werden bei Lieferung der Erzeugnisse und Waren bzw. bei Erbringung der Leistungen realisiert, wenn der Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden erfolgt ist, der Betrag der Umsatzerlöse verlässlich bestimmt und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse werden abzüglich von Erlösschmälerungen, wie z. B. Preisnachlässe und Rahmenkonditionen ausgewiesen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen. In den Zinserträgen und Zinsaufwendungen sind Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Zinsaufwendungen aus Schulden enthalten. Zudem gehen Zinsen und Änderungen der Marktwerte im Zusammenhang mit Zinssicherungsgeschäften in diese Posten ein. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden entsprechend den vertraglichen Regelungen erfasst und gegebenenfalls zeitanteilig abgegrenzt.

Ertragsteuern. Die laufenden Ertragsteuern werden basierend auf den jeweiligen nationalen steuerlichen Ergebnissen des Jahres sowie den nationalen Steuervorschriften berechnet. Darüber hinaus beinhalten die laufenden Steuern des Jahres auch Anpassungsbeträge für eventuell anfallende Steuerzahlungen bzw. -erstattungen für noch nicht veranlagte Jahre. Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern spiegelt sich in den Ertragsteuern wider. Eine Ausnahme hiervon stellen die im sonstigen Ergebnis vorzunehmenden Veränderungen dar.

1.7 Schätzungen und Beurteilungen im Rahmen der Rechnungslegung

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen vorgenommen werden. Diese können Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Wesentliche Sachverhalte, die von solchen Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen betroffen sind, werden im Folgenden erläutert. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte. Verschiedene Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns erfordern die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendet der Konzern soweit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. In Abhängigkeit von den in den Bewertungsverfahren verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden;
- Stufe 2: Bewertungsparameter, die nicht unter Stufe 1 fallen, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen;
- Stufe 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Im Hinblick auf die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) überwacht der Konzern regelmäßig die wesentlichen Inputfaktoren und führt Bewertungsanpassungen durch. Wenn Informationen von Dritten, beispielsweise Preisnotierungen von Kursinformationsdiensten, zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet werden, prüft der Konzern die von den Dritten erlangten Informationen im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der IFRS, einschließlich der Stufe in der Fair Value-Hierarchie, in die diese Informationen einzuordnen sind.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

Der Konzern erfasst etwaige Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Weitere Informationen zu den Annahmen bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind in folgendem Abschnitt enthalten:

- Abschnitt 6 Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente

Werthaltigkeit von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Im Rahmen der Werthaltigkeitstests für nicht-finanzielle Vermögenswerte sind Einschätzungen vorzunehmen, um den erzielbaren Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zu bestimmen. Dabei sind insbesondere Annahmen bezüglich der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse sowohl im Planungszeitraum als auch für die Zeiträume danach zu treffen. Die Einschätzungen beziehen sich hauptsächlich auf zukünftige Marktanteile und das Wachstum auf den jeweiligen Märkten. Im Jahr 2017 wurden Werthaltigkeitstests bei allen Gesellschaften mit Firmenwerten vorgenommen. Die erzielbaren Beträge übersteigen die Netto-Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns bei allen geprüften Gesellschaften. Darüber hinaus wurden keine Werthaltigkeitstests durchgeführt, da kein konkreter Anlass gegeben war.

Werthaltigkeit von Forderungen. Der Konzern schätzt regelmäßig das Ausfallrisiko seiner Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein. In diesem Zusammenhang werden viele Faktoren berücksichtigt; diese umfassen Erfahrungswerte hinsichtlich eingetretener Kreditausfälle, die Größe und Zusammensetzung einzelner Portfolios, aktuelle wirtschaftliche Ereignisse und Rahmenbedingungen sowie den Umfang der bestehenden Kreditversicherungen. Veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen können die Bonität der Kunden beeinträchtigen. Sollten sich Einschätzung und Beurteilung dieser Faktoren ändern, beeinflusst dies die Höhe der zu bildenden Wertberichtigungen und wirkt sich auf das Konzernergebnis aus.

Pensionsverpflichtungen. Für die Ermittlung der Barwerte der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen sind unter anderem die Abzinsungsfaktoren festzulegen. Die Abzinsungsfaktoren werden auf der Grundlage von Renditen bestimmt, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Unternehmensanleihen am jeweiligen Markt erzielt werden. Die Höhe der Abzinsungsfaktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzierungsstatus der Pensionspläne.

Ertragsteuern. Für die Ermittlung von aktiven latenten Steuern sind die künftig zu versteuernden Einkommen sowie die Zeitpunkte, zu denen die aktiven latenten Steuern realisiert werden, einzuschätzen. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Differenzen sowie realisierbare Steuerstrategien mit berücksichtigt. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch den Konzern entziehen, sind die zu treffenden Annahmen im Zusammenhang mit der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern in erheblichem Maß mit Unsicherheiten verbunden. Der Einhell-Konzern beurteilt zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Basis der geplanten steuerpflichtigen Einkommen in künftigen Geschäftsjahren. Ist es nicht wahrscheinlich, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann, wird eine Wertberichtigung auf die aktiven latenten Steuern vorgenommen.

Ansprüche und Prozessrisiken. Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren und Ansprüchen konfrontiert. Nach unserer Einschätzung werden sich daraus möglicherweise ergebende Verpflichtungen nicht nachhaltig auf die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Konzerns auswirken.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte (ohne übrige langfristige Vermögenswerte und aktive latente Steuern) ist in folgender Tabelle dargestellt.

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	1.1.2017	Zugänge	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Um- buchungen	Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2017	1.1.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögenswerte															
1. Erworbene immaterielle Vermögenswerte	21.489	359	-146	-11	-38	-159	21.494	14.732	2.034	-146	-	-124	16.496	4.998	6.757
2. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	5.400	371	-	11	-	-	5.782	5.169	87	-	-	-	5.256	526	231
3. Erworbene Firmenwerte	15.185	-	-	-	-	-438	14.747	2.421	-	-	-	-11	2.410	12.337	12.764
	42.074	730	-146	-	-38	-597	42.023	22.322	2.121	-146	-	-135	24.162	17.861	19.752
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	29.903	2.029	-	976	-	-35	32.873	18.931	589	-	-	-55	19.465	13.408	10.972
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.566	799	-	218	-14	-80	6.489	2.973	330	-	-11	-68	3.224	3.265	2.593
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.369	2.587	-153	-89	-546	-483	25.685	19.162	2.204	-153	-370	-388	20.455	5.230	5.207
4. Anlagen im Bau	1.112	201	-	-1.105	-7	-	201	-	-	-	-	-	-	201	1.112
	60.950	5.616	-153	-	-567	-598	65.248	41.066	3.123	-153	-381	-511	43.144	22.104	19.884
III. Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	391	325	-	-	-	-	716	3	-	-	-	-	3	713	388
	103.415	6.671	-299	-	-605	-1.195	107.987	63.391	5.244	-299	-381	-646	67.309	40.678	40.024

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	1.1.2016	Zugänge	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Um- buchungen	Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2016	1.1.2016	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Abgänge	Währungs- differenzen	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögenswerte															
1. Erworbene immaterielle Vermögenswerte	21.187	544	-	-	-243	1	21.489	12.484	2.267	-	-	-19	14.732	6.757	8.703
2. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	5.400	-	-	-	-	-	5.400	5.094	75	-	-	-	5.169	231	306
3. Erworbene Firmenwerte	15.254	-	-	-	-	-69	15.185	2.107	315	-	-	-1	2.421	12.764	13.147
	41.841	544	-	-	-243	-68	42.074	19.685	2.657	-	-	-20	22.322	19.752	22.156
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	29.193	830	-	-	-	-120	29.903	18.548	440	-	-	-57	18.931	10.972	10.645
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.407	203	-	-	-	-44	5.566	2.786	228	-	-	-41	2.973	2.593	2.621
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.730	2.345	-	20	-583	-143	24.369	16.473	3.141	-334	-	-118	19.162	5.207	6.257
4. Anlagen im Bau	27	1.106	-	-20	-	-1	1.112	-	-	-	-	-	-	1.112	27
	57.357	4.484	-	-	-583	-308	60.950	37.807	3.809	-334	-	-216	41.066	19.884	19.550
III. Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	383	8	-	-	-	-	391	3	-	-	-	-	3	388	380
	99.581	5.036	-	-	-826	-376	103.415	57.495	6.466	-	-334	-236	63.391	40.024	42.086

2.2 Immaterielle Vermögenswerte

	2017	2016
Erworbene immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	4.998	6.757
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	526	231
Erworbene Firmenwerte	12.337	12.764
	17.861	19.752

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte enthalten den bei der Akquisition der Ozito Industries Pty Ltd übernommenen Wert der Marke Ozito (EUR 3,3 Mio.) sowie den übernommenen Kundenstamm. Der Kundenstamm wird planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die für die Entwicklung neuer Produkte entstandenen Ausgaben, die über den erwarteten Produktlebenszyklus abgeschrieben werden. In 2017 wurden Kosten in Höhe von TEUR 371 (Vj. TEUR 0) für selbst erstellte Software, welche die Optimierung der Service-Abläufe im Einhell-Konzern unterstützen soll, aktiviert. Im Geschäftsjahr 2017 betragen die Aufwendungen für Produktaufbereitung EUR 6,9 Mio. (Vj. EUR 6,1 Mio.). Von diesen Aufwendungen wurden in 2017 wie bereits im Vorjahr keine Kosten als Entwicklungskosten aktiviert. Insgesamt waren in diesem Bereich 49 (Vj. 49) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Firmenwerte entfallen auf folgende Gesellschaften:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	5.520	5.808
Intratek Mühendislik ve Dis Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	1.174	1.432
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	2.207	2.175
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	2.300	2.174
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	912	936
KWB-RUS OOO, St. Petersburg/Russland	224	239
	12.337	12.764

Die Firmenwerte beziehen sich auf Gesellschaften, durch die mittelbar oder unmittelbar neue Märkte oder Marktanteile gewonnen werden konnten. Die durch Aufdeckung stiller Reserven erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt angesetzt.

Die Cashflow-Prognosen enthalten spezifische Schätzungen für fünf Jahre und eine ewige Wachstumsrate danach. Die nachhaltige Wachstumsrate wurde basierend auf der Vorstandsschätzung der langfristigen durchschnittlichen jährlichen EBIT-Wachstumsrate ermittelt. Die Schätzung stimmt mit der Annahme, die ein Marktteilnehmer treffen würde, überein.

Das geplante EBIT wurde unter Berücksichtigung vergangener Erfahrungen geschätzt. Das Wachstum der Umsatzerlöse wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Wachstums der letzten Jahre und des geschätzten Umsatzvolumens und Preisanstiegs in den nächsten fünf Jahren prognostiziert.

Sensitivitätsanalysen haben ergeben, dass trotz für möglich gehaltene Änderungen der Annahmen die erzielbaren Beträge über den jeweiligen Buchwerten liegen.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich im Rahmen eines Impairmenttests überprüft. Mögliche Wertberichtigungen auf Firmenwerte haben steuerlich keine Auswirkung. Eine Wertminderung ist vorzunehmen, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert der Gesellschaften (Cash Generating Units) liegt. Der erzielbare Betrag wird aus den zukünftigen Mittelzuflüssen (Cashflows) abgeleitet. Der Ermittlung der Cashflows liegen Wirtschaftspläne mit einem Planungshorizont von fünf Jahren zugrunde. Dabei wurden die wirtschaftlichen Entwicklungen in den für den Einhell-Konzern relevanten Märkten analysiert und entsprechend berücksichtigt. Für alle Gesellschaften wurden folgende Bewertungsfaktoren zugrunde gelegt:

	2017	2016
	%	%
Wachstumsrate nach Ende des Planungszeitraums	1,25	1,25
Basiszinssatz	0,90	1,00
Marktrisikoprämie	6,60	7,00

Der Diskontierungssatz nach Steuern ermittelt sich unter anderem aus gewichteten Eigenkapitalkosten, Fremdkapitalkosten nach Steuern, Basiszinssatz, Marktrisikoprämie und einem spezifischen Länderrisiko. Zur Berechnung der nachstehenden Firmenwerte wurden folgende Diskontierungssätze (vor Steuern) verwendet:

	2017	2016
	%	%
Ozito Industries Pty Ltd, Melbourne/Australien	8,95	10,26
Intratek Mühendislik ve Dis Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	11,93	12,79
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary/Tschechien	8,89	9,65

Der Basiszinssatz wurde dem derzeit herrschenden Zinsniveau angepasst.

Für jede einzelne Cash Generating Unit (CGU) wird ein landesspezifischer Risikoaufschlag in die Berechnung des Diskontierungssatzes nach Steuern einbezogen. Ferner wird bei der Berechnung des Diskontierungssatzes der landesspezifische Steuersatz zugrunde gelegt. Es ergibt sich somit für jede CGU ein individueller Diskontierungssatz.

Bei einer deutlichen Veränderung des allgemeinen Zinsniveaus können sich Auswirkungen auf die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen ergeben.

Firmenwerte von Nicht-Euroländern sind gemäß IAS 21.47 zum Stichtagskurs umzurechnen. Es ergeben sich im Geschäftsjahr 2017 Wertänderungen bei Firmenwerten in Nicht-Euroländern. Der Firmenwert der Einhell Export-Import GmbH stammt aus der Übernahme der Einhell Croatia d.o.o., welche eine 100%ige Tochtergesellschaft der Einhell Export-Import GmbH ist.

2.3 Sachanlagen

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens	13.408	10.972
Technische Anlagen und Maschinen	3.265	2.593
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.230	5.207
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	201	1.112
	22.104	19.884

2.4 Finanzielle Vermögenswerte

Der Ausweis betrifft unverändert Anteile an einem Geldmarktfonds zur Absicherung von Pensions-, Urlaubs- und Gleitzeitguthaben, die mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt sind. Die Erträge aus dem Fonds belaufen sich auf TEUR 1 (Vj. TEUR 2). Die erwartete Rendite der Wertpapiere liegt bei 0 % bis 1 % p. a.

Ferner hat sich der Einhell-Konzern mit 10 % an der Zhejiang Neo Energy Technology Co., Ltd. beteiligt. Der Kaufpreis für die 10 % beträgt TEUR 319 und wurde im Geschäftsjahr 2017 noch nicht bezahlt. Es wurde eine Kaufpreisverbindlichkeit passiviert.

2.5 Latente Steuern

Die Steueransprüche und -schulden der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern		Nettobetrag	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7	9	1.591	1.998	-1.584	-1.989
Kurzfristige Vermögenswerte	3.486	2.327	215	115	3.271	2.212
Übrige finanzielle Vermögenswerte (zum Zeitwert)	272	340	1.091	773	-819	-433
Rückstellungen für Pensionen	504	531	0	0	504	531
Rückstellungen für sonstige Risiken	2.666	2.053	50	64	2.616	1.989
Übrige Verbindlichkeiten	377	420	191	101	186	319
Steuerliche Verlustvorträge	1.186	1.008	0	0	1.186	1.008
	8.498	6.688	3.138	3.051	5.360	3.637

Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting, Available-for-Sale-Wertpapiere und Pensionen – welche in den latenten Steuern auf übrige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden – werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst.

Latente Steuern ergeben sich bei den oben aufgelisteten Posten unter folgenden Umständen:

- Aktivierung und Abschreibung von Entwicklungskosten
- Erhöhte steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen führen dazu, dass die steuerlichen Wertansätze unter den Buchwerten liegen.
- Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz. Dies trifft insbesondere auf ausländische Konzerngesellschaften zu.
- Zum Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (zur Veräußerung verfügbare und zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte) weisen abweichende Steuer- und Buchwerte auf, da eine Neubewertung nur zu Bilanzierungszwecken und nicht für steuerliche Zwecke erfolgt.
- Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt abweichend zur Steuerbilanz.
- Abgegrenzte Aufwendungen sind in einigen lokalen Abschlüssen ausländischer Töchter erst in der Periode ihrer Verausgabung steuerlich abzugsfähig, wohingegen sie im Abschluss über einen längeren Zeitraum erfolgswirksam werden können.
- Aktivierung von latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen bei Tochtergesellschaften.

2.6 Vorräte

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	343	311
Waren (zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen)	178.125	127.071
Geleistete Anzahlungen	1.670	356
	180.138	127.738

Im Jahr 2017 beliefen sich die als Aufwand erfassten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, überwiegend Verpackungsmaterial, auf TEUR 311 (Vj. TEUR 323).

Insgesamt wurden Abwertungen über TEUR 6.328 (Vj. TEUR 5.603) vorgenommen. Zum Stichtag sowie im Vorjahr sind keine Waren sicherungsübereignet. Im Geschäftsjahr 2017 wurden TEUR 4.868 (Vj. TEUR 2.943) Lagerabwertung ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

2.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 478 (Vj. TEUR 1.898) vorgenommen. Ferner waren im Berichtszeitraum Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen für Forderungen in Höhe von TEUR 1.081 (Vj. TEUR 809) gebucht. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen. 89 % (Vj. 86 %) der gesamten Bruttoforderungen zum Bilanzstichtag sind noch nicht fällig.

Veränderung der Wertminderungen	2017	2016
	TEUR	TEUR
Stand zu Beginn des Jahres	4.350	4.392
Wertberichtigungen auf Forderungen	478	1.898
Aufgrund von Uneinbringlichkeit abgeschriebene Beträge	-221	-875
Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	-1.067	-702
Eingegangene Beträge aus abgeschriebenem Forderungen	-14	-107
Währungsdifferenz	-125	-256
Stand zum Ende des Jahres	3.401	4.350

Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn der Kunde Insolvenz angemeldet hat bzw. wenn aufgrund der Dauer der Überfälligkeit ein Ausfallrisiko zu erwarten ist.

Zum Stichtag ergeben sich keine Hinweise auf eine Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertberichtigt sind.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

2017	Nettoforderungen	Wertberichtigungen	Bruttoforderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	81.887	305	82.192
Forderungen fällig 121-360 Tage	416	335	751
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	0	2.761	2.761
	82.303	3.401	85.704

2016	Nettoforderungen	Wertberichtigungen	Bruttoforderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen nicht fällig und fällig 1-120 Tage	67.539	366	67.905
Forderungen fällig 121-360 Tage	318	422	740
Forderungen fällig mehr als 360 Tage	0	3.562	3.562
	67.857	4.350	72.207

2.8 Übrige finanzielle Vermögenswerte

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	3.396	3.044
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.227	270
	4.623	3.314

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

2.9 Übrige Vermögenswerte

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Langfristig		
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0
Sonstige	517	424
	517	424

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Kurzfristig		
Forderungen aus Ertragsteuern	706	1.734
Sonstige	20.901	18.798
	21.607	20.532

In den übrigen Vermögenswerten sind unter anderem Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 13.254 (i. Vj. TEUR 12.731) enthalten. Die größte Umsatzsteuerforderung besteht bei unserer Einkaufsgesellschaft in China aufgrund des hohen Einkaufsvolumens zum Jahresende.

2.10 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das unveränderte Grundkapital der Einhell Germany AG ist wie folgt eingeteilt:

	2017	2017
	Anzahl	EUR
Stammaktien		
Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	2.094.400	5.361.664,00
Vorzugsaktien		
Stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)		
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	1.680.000	4.300.800,00
	3.774.400	9.662.464,00

Alle Einzahlungen auf die Aktien sind vollständig geleistet. Für das Geschäftsjahr 2017 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 4.403.616,00 vor (Vj. EUR 2.893.856,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,20 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 0,80) und EUR 1,14 je Stammaktie (Vj. EUR 0,74).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,15 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,06 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,15 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Genehmigtes Kapital I

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Genehmigtes Kapital II

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Der Vorstand kann ferner das Bezugsrecht insgesamt ausschließen, um neue stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien zu einem Ausgabebetrag ausgeben zu können, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§§ 203 Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG). Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage setzt sich zusammen aus einem Aufschlag bei der Ausgabe von Aktien.

Gewinnrücklage und Konzernergebnis

Die Position umfasst die kumulierten früheren Jahresergebnisse des Konzerns abzüglich Dividendenausschüttungen. In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 23. Juni 2017 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 2.893.856,00 beschlossen. Die Dividendenausschüttungen basieren auf dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften verfügbaren Eigenkapital.

Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement des Konzerns verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Als Instrumente der Kapitalsteuerung dienen unter anderem Dividendenauszahlungen. Die AG betrachtet im Rahmen des Kapitalmanagements die gesetzlichen Vorschriften zur Kapitalerhaltung. Die Satzung beinhaltet keine Kapitalerfordernisse. Außerdem ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von neuen, Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 4.831.232,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

2.11 Veränderung der übrigen Rücklagen

	2017			2016		
	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-3.322	0	-3.322	-1.396	0	-1.396
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	0	1	2	0	2
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	2.001	-384	1.617	1.295	-287	1.008
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus IAS 19 revised - Leistungen an Arbeitnehmer	39	-13	26	-493	191	-302
Sonstiges Ergebnis	-1.281	-397	-1.678	-592	-96	-688

2.12 Nicht beherrschende Anteile

	2017	2016
	TEUR	TEUR
1. Januar	1.882	1.655
Kapitaleinzahlungen	0	0
Abgänge	0	47
Dividenden	-200	-100
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung (= Anteil am sonstigem Ergebnis)	45	-26
Anteil am Konzernergebnis	314	306
31. Dezember	2.041	1.882

Der Minderheitenanteil insgesamt ist nicht wesentlich, er beträgt 1,1 % des Eigenkapitals.

2.13 Rückstellungen für Pensionen

Die Leistungen aus den Pensionsverpflichtungen sind abhängig von der Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen umfassen sowohl solche aus bereits laufenden Pensionen als auch aus Anwartschaften auf künftig zu zahlende Pensionen.

Die Vorstände, ehemaligen Vorstände sowie eine geringe Anzahl von Mitarbeitern der Einhell Germany AG und der iSC GmbH mit einem Eintrittsdatum vor 1993 besitzen einen unverfallbaren Anspruch auf eine Altersversorgung in Form einer Direktzusage. Die Versorgungszusagen sind jeweils individualrechtlich verankert. Ein grundsätzlich aus dem Eintrittsdatum abzuleitender Anspruch in Form eines allgemeingültigen Versorgungsplanes gibt es nicht. Der jeweilige individuelle Anspruch wird durch eine festgelegte Rentengröße in EUR pro Beschäftigungsjahr definiert. Die grundlegenden Ansprüche sind durch eine Rückdeckungsversicherung der Gesellschaft abgedeckt. Die letztliche Verantwortung für die Rentenverpflichtungen trägt die Gesellschaft. Die Einhell Schweiz AG hat den gesetzlichen Anforderungen entsprechend einen Anschlussvertrag mit einer Pensionskasse zu vereinbaren. Die Pensionskasse hat laut Gesetz mindestens die berufliche Vorsorge zu schaffen.

Die Defined Benefit Obligation (DBO) hat sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	2017	2016	2015	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	5.681	5.129	3.235	2.573	2.624
Laufender Dienstzeitaufwand (Personalaufwand)	138	120	249	44	45
Zinsaufwand (Personalaufwand)	69	85	75	75	70
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Änderungen bei den finanziellen Annahmen	-58	448	-217	647	-68
Pensionszahlungen	-645	-147	-283	-104	-98
Einzahlungen durch Arbeitnehmer	39	32	40	0	0
Sonstige Veränderung	-78	0	1.827	0	0
Währungsdifferenz	-150	14	203	0	0
31. Dezember	4.996	5.681	5.129	3.235	2.573

Das Planvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	2017	2016	2015	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar	2.467	2.367	668	664	659
Zinserträge	2	88	41	4	5
Sonstige Veränderung	-466	0	1.493	0	0
Währungsdifferenz	-123	12	165	0	0
31. Dezember	1.880	2.467	2.367	668	664

	2017	2016	2015	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	4.996	5.681	5.129	3.235	2.573
Abzüglich beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-1.880	-2.467	-2.367	-668	-664
Nettoverpflichtung	3.116	3.214	2.762	2.567	1.909

Die versicherungsmathematischen Verluste betreffen im Wesentlichen die Veränderung des Diskontierungssatzes. Die Aufwendungen aus Verpflichtungen aus Leistungen für Arbeitnehmer werden im Personalaufwand gezeigt. Die bilanzierte Pensionsrückstellung zum Stichtag entspricht dem Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen (Defined Benefit Obligation) saldiert mit dem Zeitwert des Planvermögens. Die versicherungsmathematischen Annahmen zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen sind unter Abschnitt 1.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dargestellt.

Die erwartete Rendite aus dem Planvermögen liegt bei 0 % bis 1 %.

Das Planvermögen umfasst

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Rentenfonds	673	671
Qualifizierte Versicherungen	1.207	1.796
	1.880	2.467

Zukünftige Zahlungen

Die zukünftig zu zahlenden Versorgungsleistungen werden wie folgt geschätzt:

	Auszahlungen auf Planvermögen
	TEUR
2018	154
2019	159
2020	163
2021	167
2022	171
	814

Die Einzahlungen des Arbeitgebers in das Planvermögen werden im Jahr 2018 rund TEUR 43 betragen.

In Deutschland beträgt die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Versorgungszusagen für Pensionen 15,0 Jahre, in der Schweiz 18,4 Jahre.

Sensitivitätsanalyse Versorgungsverpflichtungen

Üblicherweise werden Sensitivitätsberechnungen bezüglich folgender Parameter durchgeführt:

- Rechnungszins
- Gehaltstrend
- Rententrend
- Lebenserwartung

Bei der Einhell Germany AG bestehende Zusagen sind nicht gehaltsabhängig. Somit ist eine Berechnung bezüglich des Gehaltstrends nicht erforderlich, die DBO bei um +/-0,25 % geändertem Gehaltstrend ist unverändert. Die bei bestehenden Rentenzusagen garantierte Anpassung der laufenden Leistungen um 3 % pro Jahr liegt deutlich über dem aktuellen Inflationstrend. Eine Veränderung des Rententrends um +/-0,25 % hat also keine Auswirkung auf die Verpflichtung, eine Sensitivitätsberechnung ist ebenfalls verzichtbar, die DBO ist unverändert.

Somit wird bei der Berechnung der Sensitivität nur Rechnungszins und Lebenserwartung, letztere auch nur bei den Rentenzusagen, da sich eine verlängerte Lebenserwartung auf die Kapitalzusagen nicht auswirkt, berücksichtigt.

		TEUR
Einhell Germany AG		
Rechnungszins +0,5%	2,66 % Anwärter, 1,96 % Rentner	3.138
Rechnungszins -0,5%	1,66 % Anwärter, 0,96 % Rentner	3.747
Lebenserwartung +1 Jahr		3.587
iSC GmbH		
Rechnungszins +0,5%	2,66 % Anwärter, 1,96 % Rentner	49
Rechnungszins -0,5%	1,66 % Anwärter, 0,96 % Rentner	60
Lebenserwartung +1 Jahr		57
Einhell Schweiz AG		
Rechnungszins +0,25		1.458
Rechnungszins -0,25		1.589
Lebenserwartung +1 Jahr		1.555
Lebenserwartung -1 Jahr		1.486

Risiken

Risiken aus den Versorgungszusagen entstehen aus der Kapitalanlage in Planvermögen. Aus diesen Risiken können sich zusätzliche Einzahlungserfordernisse in das Planvermögen ergeben, um laufenden und künftigen Pensionsverpflichtungen nachkommen zu können.

Demografische / Biometrische Risiken

Ein großer Teil der Versorgungsverpflichtungen umfasst lebenslange Versorgungsleistungen sowie Hinterbliebenenrenten. Frühere Inanspruchnahmen sowie längere Versorgungszeiträume können zu höheren Versorgungsaufwendungen und höheren Rentenzahlungen als bisher angenommen führen.

Im Einhell-Konzern werden keine gesonderten Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Risiken bei Bedarf ausgleichen zu können. Die Pensionsverpflichtungen stellen für den Einhell-Konzern aufgrund der Höhe der Verpflichtung kein großes Risiko dar, sodass auf eine weitere Absicherung verzichtet wird.

2.14 Rückstellungen für sonstige Risiken

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2017	6.395	9.380	15.775
Inanspruchnahmen	3.007	3.339	6.346
Auflösungen	101	1.639	1.740
Zuführungen	4.444	11.161	15.605
Veränderungen Konzernkreis	-21	-100	-121
Wechselkurseffekte und andere Veränderungen	-94	-391	-485
31. Dezember 2017	7.616	15.072	22.688

	Gewährleistungen	Übrige	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
31. Dezember 2017			
Langfristig	0	894	894
Kurzfristig	7.616	14.178	21.794
31. Dezember 2016			
Langfristig	0	837	837
Kurzfristig	6.395	8.543	14.938

Die sonstigen Rückstellungen umfassen überwiegend Rückstellungen für Personal sowie Kundenboni.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten überwiegend Abfertigungsrückstellungen der Hans Einhell Österreich GmbH (TEUR 90), der Einhell Italia (TEUR 718) sowie der Intratek Mühendislik (TEUR 45). Im Jahr 2039 wird der letzte Zahlungsmittelabfluss erwartet.

2.15 Finanzierungsverbindlichkeiten

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Langfristig		
Darlehen, besichert	0	0
Darlehen, nicht besichert	0	30.000
	0	30.000

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Kurzfristig		
Darlehen und Kontokorrentkredite, besichert	339	714
Darlehen und Kontokorrentkredite, nicht besichert	22.088	2.444
	22.427	3.158
Davon kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Darlehen	0	0
Davon kurzfristig fällige Darlehen bzw. Kontokorrentkredite	22.427	3.158

Zur Besicherung von Finanzierungsverbindlichkeiten wurden Sicherheiten von insgesamt TEUR 373 zur Verfügung gestellt, welche im Wesentlichen Schecks umfassen.

Im Geschäftsjahr haben wir ehemals langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 30,0 Mio. EUR die erst in 2018 fällig gewesen wären vorzeitig getilgt. Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2017 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

In 2017 wurde der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan arbeiten wir aktuell an mehreren Optionen für die Aufnahme von neuen langfristigen Krediten, um das weitere Wachstum der Gruppe zu finanzieren und das aktuell niedrigere Zinsniveau zu sichern. Aufgrund unserer guten Ergebnisse in den Jahren 2016 und 2017 gehen wir davon aus neue langfristige Kredite zu verbesserten Konditionen zu erhalten.

2.16 Übrige finanzielle Verbindlichkeiten

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	578	1.859
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	524	523
	1.102	2.382

Unrealisierte Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten, die in ein Hedge-Accounting einbezogen sind, werden abzüglich der latenten Steuern direkt im Eigenkapital abgebildet.

2.17 Übrige Verbindlichkeiten

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Langfristig	0	715
Kurzfristig	27.208	27.250
	27.208	27.965

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung, inklusive Verbindlichkeiten aus Erfolgsbeteiligungen von Mitarbeitern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie Verbindlichkeiten aus kurzfristigem Kundenbonus und Gutschriften an Kunden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die geographische Zuweisung der unten aufgeführten Umsätze nach Regionen erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsstellers. Der Einhell-Konzern vertreibt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit ausschließlich Güter.

Regionen	2017		2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	219.962	39,8	201.419	41,3	18.543	9,2
Westeuropa	103.569	18,7	81.995	16,8	21.574	26,3
Osteuropa	67.695	12,2	60.665	12,5	7.030	11,6
Übersee	135.408	24,5	115.911	23,8	19.497	16,8
Übrige	26.718	4,8	27.221	5,6	-503	-1,8
	553.352	100,0	487.211	100,0	66.141	13,6

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistung	101	336
Provisionserträge	1.057	403
Erträge aus weiterbelasteten Kosten an Lieferanten für Wareninspektionen	432	316
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Forderungen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1.081	809
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	97	188
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	1.639	1.672
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	247	313
Erträge aus Schadensersatzleistungen	926	108
Erträge Photovoltaikanlage	485	488
Übrige Erträge	1.763	1.560
	7.828	6.193

3.3 Materialaufwand

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	361.905	330.092
Aufwendungen für bezogene Leistungen	26	35
	361.931	330.127

3.4 Personalaufwand

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	62.138	53.483
Soziale Abgaben	10.036	9.632
Aufwendungen für Altersversorgung	183	131
	72.357	63.246

Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	2017	2016
	Anzahl	Anzahl
D/A/CH	587	562
Westeuropa	139	123
Osteuropa	247	228
Übersee	200	164
Übrige	305	287
	1.478	1.364

3.5 Abschreibungen

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	2.121	2.657
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.123	3.809
	5.244	6.466

Aus der Purchase Price Allocation ergeben sich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.643 (Vj. TEUR 1.643) und Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 29).

3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Mietaufwendungen	3.155	3.498
Aufwendungen für Gebäude inkl. Instandhaltung Anlagevermögen	2.251	2.004
Rechts- und Beratungsaufwendungen	3.558	2.609
Aufwendungen für externe Lagerhaltung	8.539	6.909
Aufwendungen für Ausgangsfrachten	18.605	16.069
Aufwand für Werbung	12.992	8.654
Provisionsaufwendungen	2.836	2.635
Aufwendungen Fuhrpark	2.252	2.144
Aufwendungen aus Kaufpreisanpassungen	2.176	2.045
Aufwendungen aus Forderungsverlusten und Wertberichtigungen aus Forderungen	689	1.212
Wertminderungsaufwand aufgrund der Neubewertung der Veräußerungsgruppe	0	1.571
Aufwendungen Hard- und Software sowie für Büromaschinen	2.409	1.910
Übriger Vertriebsaufwand	6.556	3.558
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	17.118	18.234
	83.136	73.052

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristig erwarteten Geldeingänge sind Zinseffekte bei der Berechnung von Wertberichtigungen von untergeordneter Bedeutung.

3.7 Finanzergebnis

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Zinserträge	199	120
Zinsaufwendungen	-2.208	-2.115
Aufwendungen/ Erträge aus der Währungsumrechnung/ -sicherung	-779	-1.536
	-2.788	-3.531
davon Zinserträge aus Sicherungsinstrumenten	0	0
davon Zinsaufwendungen aus Sicherungsinstrumenten	0	0
davon Aufwendungen/ Erträge aus Sicherungsinstrumenten	1.591	-1.525

Das Finanzergebnis beinhaltet auch Bewertungsergebnisse aus derivativen Finanzinstrumenten, für die kein Hedge Accounting angewandt wird sowie den ineffektiven Teil der Wertänderungen von im Hedge Accounting designierten Sicherungsinstrumenten. Im Finanzergebnis enthalten sind Finanzerträge in Höhe von TEUR 6.701 sowie Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 9.489.

3.8 Ertragsteuern

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand	16.273	7.967
Latente Steuern	-2.108	-633
	14.165	7.334

Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt. Die latenten Steuern auf Hedge-Accounting und Available-for-Sale-Wertpapiere werden ausschließlich im sonstigen Ergebnis erfasst. Auf Zeitwertänderungen bei Cashflow-Hedges fallen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 272 (Vj. TEUR 340) und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.091 (Vj. TEUR 773) an. Weitere latente Steuern im Eigenkapital in Höhe von TEUR 1.245 (Vj. TEUR 1.735) ergeben sich aus der im Jahr 2013 erfolgten Erstkonsolidierung der Ozito Industries Pty Ltd.

Bei Tochtergesellschaften wurden latente Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 1.186 (Vj. TEUR 1.008) aktiviert. Verlustvorträge, die aufgrund mangelnder Gewinnerwartung bzw. mangelnder Vortragsfähigkeit als nicht werthaltig eingestuft wurden, wurden nicht in die Ermittlung der aktiven latenten Steuern einbezogen. Im Jahr 2017 wurden auf Verlustvorträge von TEUR 17.392 (Vj. TEUR 25.119) keine latenten Steuern aktiviert.

Die temporären Differenzen zwischen den IFRS Buchwerten von Anteilen an Tochterunternehmen und der steuerlichen Basis dieser Anteile (sog. Outside Basis Differences) belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 3.321 (Vj. TEUR 2.494) und sind nicht Grundlage für die Bildung latenter Steuern.

Die Überleitung der Ertragsteuersumme auf den theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des im Land des Hauptsitzes der Gesellschaft geltenden Steuersatzes ergeben würde, stellt sich wie folgt dar:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Erwarteter Steueraufwand	10.717	5.095
Steueraufwendungen / -erträge aus konzerninternen Erträgen/Aufwendungen	-169	878
Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes	0	95
Sonstige steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	1.929	658
Abweichende ausländische Steuersätze	-2.858	-1.334
Steuerfreie Erträge	-1.015	1.656
Änderung von Verlustvorträgen	-209	286
Steuern Vorjahre	5.770	0
Ausgewiesener Steueraufwand	14.165	7.334

Die Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwand zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Steuern mit dem im Geschäftsjahr jeweils gültigen inländischen Gesamtsteuersatz von 30,0 % (2016: 30,0 %) multipliziert.

3.9 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 bezieht sich auf Stammaktien eines Unternehmens. Da die Stammaktien der Einhell Germany AG nicht öffentlich gehandelt werden, wird auf eine Berechnung des Ergebnisses je Aktie verzichtet.

4. Veräußerung von Tochterunternehmen

Der Einhell-Konzern hat am 19. Oktober 2017 die Einhell Brasil Com. Distr. Ltda veräußert.

4.1 Erhaltene Gegenleistung

	2017
	TEUR
Erhaltene Gegenleistung in Form von Zahlungsmitteln	600
Zukünftige Gegenleistungen	1.800
Gesamte Gegenleistung	2.400

4.2 Aufgrund Kontrollverlusts abgegangene Vermögenswerte und Schulden

	2017
	TEUR
Kurzfristige Vermögenswerte	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.295
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	-34
Vorräte	-100
Langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagen	0
Geschäfts- oder Firmenwert	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten	-236
Langfristige Verbindlichkeiten	
Darlehensverbindlichkeiten	0
Latente Steuern	0
Veräußertes Nettovermögen	925

4.3 Veräußerungsverlust aus dem Abgang von Tochtergesellschaften

	2017
	TEUR
Gesamte Gegenleistung	2.400
Aufgegebenes Nettovermögen	-925
Kumulative Verluste aus ergebnisneutral verrechneten Eigenkapitalveränderungen aufgrund Beteiligungsquotenveränderungen und Kapitalmaßnahmen	-662
Kumulativer Umrechnungsverlust in Bezug auf das Nettovermögen des Tochterunternehmens, die bei Kontrollverlust über das Tochterunternehmen aus dem Eigenkapital umgegliedert wurden	-1.163
Veräußerungsverlust	-350

4.4 Nettozahlungsmittelabfluss aus der Veräußerung von Tochterunternehmen

	2017
	TEUR
Durch Zahlungsmittel beglichener Veräußerungspreis	600
Mit dem Verkauf abgegebene Zahlungsmittel	-1.295
Gesamter Zahlungsmittelabfluss aus der Veräußerung	-695

Da der Veräußerungspreis in Raten auf mehrere Jahre verteilt bezahlt wird, ergibt sich im Geschäftsjahr 2017 ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 695. Die zukünftigen zu zahlenden Raten wurden als Forderung aktiviert.

5. Segmentberichterstattung

5.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

Im Berichtsjahr hat sich die interne Berichterstattung des Managements noch weiter auf die Regionen fokussiert. Um den spezifischen Entwicklungen der Regionen Rechnung zu tragen, wurden die einzelnen Konzerngesellschaften den Regionen D/A/CH, Westeuropa, Osteuropa, Übersee und Übrige Länder zugeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Regionen erfolgt nach dem Sitz der Konzerngesellschaft. Gesellschaften, welche sich hinsichtlich gesellschaftlicher Strukturen, Absatzmarkt und Kundenstruktur als homogen betrachtet werden können wurden zu Regionen zusammengefasst. Die entsprechende interne Berichterstattung entspricht dem Gliederungsschema und wird dem Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig vorgelegt.

Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Aufteilung nach Regionen angepasst.

In der Zeile Überleitung werden nahezu ausschließlich Konsolidierungseffekte abgebildet. Die Überleitung im Ergebnis vor Ertragsteuern enthält außerdem Effekte aus der Purchase Price Allocation sowie die Zuführung zur Earn-Out Verbindlichkeit Ozito.

2017	Umsatz nach Rechnungssteller	Umsatz nach Rechnungsempfänger	EBT	Abschreibungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	219.962	211.440	6.718	1.713
Westeuropa	103.569	121.876	6.705	235
Osteuropa	67.695	72.715	4.961	462
Übersee	135.408	142.365	15.363	787
Übrige Länder	26.718	4.956	9.461	452
Überleitung	0	0	-7.484	1.595
Einhell Konzern	553.352	553.352	35.724	5.244

Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von EUR 204,7 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften West- und Osteuropa sind Einhell France mit Umsätzen in Höhe von EUR 32,3 Mio., Einhell Italien mit Umsätzen in Höhe von EUR 23,9 Mio. sowie Einhell UK mit Umsätzen in Höhe von EUR 20,2 Mio.

Die Umsätze in der Region Übersee werden von den Tochtergesellschaften in Südamerika und Australien erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd mit Umsätzen in Höhe von EUR 112,4 Mio. Die Umsätze in den übrigen Ländern werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hong Kong erzielt.

2017	Finanzergebnis	Zinserträge	Zinsaufwendungen	Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	293	2.979	-1.931	15.644
Westeuropa	-583	15	-896	2.445
Osteuropa	-1.058	18	-996	9.447
Übersee	-1.404	465	-1.665	11.474
Übrige Länder	-106	239	-259	2.185
Überleitung	70	-3.517	3.539	0
Einhell Konzern	-2.788	199	-2.208	41.195

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 13.335.

2017	Zahlungs-unwirksame Erträge	Zahlungs-unwirksame Aufwendungen	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	0	28	80.987	2.839
Westeuropa	-18	0	42.577	610
Osteuropa	-1	50	27.059	835
Übersee	-3	139	38.304	584
Übrige Länder	-1	0	1.529	0
Überleitung	-260	3.280	-10.318	0
Einhell Konzern	-283	3.497	180.138	4.868

2016	Umsatz nach Rechnungssteller	Umsatz nach Rechnungsempfänger	EBT	Abschreibungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	201.419	194.117	5.932	3.138
Westeuropa	81.995	99.973	2.735	310
Osteuropa	60.665	63.264	4.391	417
Übersee	115.911	122.304	6.663	633
Übrige Länder	27.221	7.553	4.852	293
Überleitung	0	0	-7.591	1.675
Einhell Konzern	487.211	487.211	16.982	6.466

Die Gesellschaften in Deutschland erzielten Umsätze in Höhe von EUR 187,0 Mio. Die umsatzstärksten Gesellschaften in West- und Osteuropa sind Einhell France mit Umsätzen in Höhe von EUR 27,5 Mio., Einhell Italia mit Umsätzen in Höhe von EUR 19,5 Mio. sowie Einhell UK mit Umsätzen in Höhe von EUR 14,4 Mio.

Die Umsätze in der Region Übersee werden von den Tochtergesellschaften in Südamerika und Australien erwirtschaftet. Den größten Umsatz- und Ergebnisbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd mit Umsätzen in Höhe von EUR 93,0 Mio. Die Umsätze in den übrigen Ländern werden vor allem von den Einkaufsgesellschaften in Hong Kong erzielt.

2016	Finanzergebnis	Zinserträge	Zinsaufwendungen	Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	1.245	2.938	-1.223	13.623
Westeuropa	-993	8	-817	2.343
Osteuropa	-1.013	10	-888	9.505
Übersee	-2.588	527	-2.456	13.260
Übrige Länder	-489	188	-149	1.717
Überleitung	307	-3.551	3.418	0
Einhell Konzern	-3.531	120	-2.115	40.448

Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte, welcher auf Deutschland entfällt, beträgt TEUR 11.337.

Die Wertminderungen auf Sachanlagen und Geschäfts- und Firmenwerte im Jahr 2016 sind der Region D/A/CH zuzuordnen.

2016	zahlungsunwirksame Erträge	zahlungsunwirksame Aufwendungen	Vorräte	Abwertung auf Vorräte
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	-6	315	62.185	1.458
Westeuropa	-11	0	27.059	206
Osteuropa	-1	33	22.124	536
Übersee	0	29	24.959	743
Übrige Länder	-1	0	152	0
Überleitung	-947	501	-8.741	0
Einhell Konzern	-966	878	127.738	2.943

Im Geschäftsjahr 2016 wurden mit einem Kunden TEUR 92.299 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 wurden mit einem Kunden TEUR 125.086 an Umsatzerlösen getätigt, was mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns entspricht. Die Umsatzerlöse wurden in der Region „Übersee“ getätigt.

5.2 Working capital

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in USD oder CNY. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten wurden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

6. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung weist die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus. Auswirkungen aus der Veränderung des Konsolidierungskreises sind dabei eliminiert worden.

Laufende Geschäftstätigkeit

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich aus dem Ergebnis vor Steuern sowie den aufgelaufenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Erhöhung des Lagerbestands von TEUR 56.380 zum Geschäftsjahresende sowie der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 16.885 haben sich negativ auf den Cashflow ausgewirkt.

Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Außerdem ist hier die Zahlung der letzten Rate der Earnout Verbindlichkeit aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd berücksichtigt. Diese wurde im Vorjahr im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Finanzierungstätigkeit

Die Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit enthalten überwiegend die Zu- und Abflüsse von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen sowie Schecks zum Bilanzstichtag. Die Einflüsse aus wechselkursbedingten Bewegungen der Zahlungsmittel werden gesondert dargestellt.

Zahlungswirksame und nicht zahlungswirksame Veränderungen der Finanzierungsverbindlichkeiten

	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Leasing Verpflichtungen	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Finanzierungsverbindlichkeiten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2017	33.158	0	2.382	35.540
Zahlungswirksame Veränderungen	-10.414	0	0	-10.414
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	0	-1.280	-1.280
Wechselkursbedingte Veränderungen	-317	0	0	-317
31. Dezember 2017	22.427	0	1.102	23.529

7. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente

7.1 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt. Zur Bewertung der Risiken wird im Einhell-Konzern das aktuelle Marktgeschehen beobachtet. Weitere Informationen zum Risikomanagement sind dem Lagebericht zu entnehmen.

7.2 Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfall die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 82,3 Mio. (Vj. EUR 67,9 Mio.). Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine maßgeblichen Forderungen, bei denen neue Zahlungsziele vereinbart wurden.

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Der positive Marktwert aller zum Stichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente beträgt TEUR 4.623.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben EUR 14,4 Mio. (Vj. EUR 54,7 Mio.). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

7.3 Zinsrisiken

Das Zinsrisiko des Einhell-Konzerns resultiert hauptsächlich aus Finanzschulden, Darlehen und verzinslichen Aufnahmen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente wie z. B. Zinscaps und Zinsswaps reduziert. Das konzernweite Treasury steuert das Konzern-Zinsrisiko, um die Zinserträge und Zinsaufwendungen im Konzern zu optimieren sowie das gesamte Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Das beinhaltet auch ein konzernweites Zins-Overlay-Management, das die Zinsbindungen der abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte und die vorgesehenen Mittelbindungen der Vermögenswerte und Schulden in unmittelbaren Zusammenhang bringen soll.

Bei Bedarf setzt der Konzern Zinscaps oder Zinsswaps entweder als wirtschaftliche Absicherungen des Cashflows oder als wirtschaftliche Absicherungen des Zeitwertes ein und setzt sie zum Zeitwert an. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Marktprognosen hat die Konzernleitung entschieden, derzeit keine Zinssicherung vorzunehmen.

Aus variabel verzinslichen Positionen ist der Konzern einem Cashflow-Risiko ausgesetzt. Eine Veränderung des Marktzinsniveaus von 1 % würde stichtagsbezogen zu einem Effekt im Zinsergebnis in Höhe von TEUR 80 führen.

7.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 75,0 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

In der folgenden Übersicht werden alle zum 31. Dezember 2017 vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen, Rückzahlungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt. Die derivativen Finanzinstrumente werden mit dem Marktwert ausgewiesen. Es wird erwartet, dass der Eintrittszeitpunkt der Cashflows nicht wesentlich von den erwarteten Cashflows abweicht.

	2018	2019	2020-2022	2023 ff.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.439	0	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.310	0	0	0

Das Risiko der in der Übersicht dargestellten Zahlungsströme beschränkt sich auf Zahlungsabflüsse. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus der Finanzierung von operativen Vermögenswerten (zum Beispiel Sachanlagen) und aus Investitionen in das Working Capital (zum Beispiel Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Diese Vermögenswerte werden bei der effektiven Steuerung des Gesamtliquiditätsrisikos berücksichtigt. Die Risikosteuerung wurde durch die Implementierung eines konzernweiten, internetbasierten Risikomanagement-Informationssystems weiter ausgebaut und gestärkt.

Auf die gesonderte Darstellung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde verzichtet.

Zum Stichtag bestehen offene Devisenkontrakte aus denen Zahlungseingänge von umgerechnet EUR 380,7 Mio. bzw. Zahlungsausgänge in Höhe von umgerechnet EUR 374,5 Mio. zu erwarten sind. Sensitivitäten sind im Fremdwährungsrisiko zu ersehen.

7.5 Fremdwährungsrisiken

Der Einhell-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Ausrichtung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Steuerung und Minimierung dieser Risiken setzt der Einhell-Konzern derivative Finanzinstrumente mit einer Laufzeit von bis zu maximal drei Jahren ein. Das Fremdwährungs-Risikomanagementsystem des Einhell-Konzerns bewährt sich seit Jahren.

Wechselkursschwankungen können zu unerwünschten und unvorhersehbaren Ergebnis- und Cashflow-Volatilitäten führen. Davon ist jedes Unternehmen des Einhell-Konzerns betroffen, das Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern in einer Währung abschließt, die nicht der funktionalen Währung (jeweiligen Landeswährung) entspricht. Dies betrifft im Konzern vor allem die Beschaffung, die regelmäßig in USD bzw. CNY getätigt wird. Der Verkauf von Einhell-Produkten erfolgt hingegen überwiegend in der jeweiligen Landeswährung. Die geplanten Einkäufe in USD und CNY werden abgesichert, daher liegt hier keine Risikokonzentration vor.

Den Gesellschaften des Einhell-Konzerns ist es verboten, Finanzmittel in Fremdwährungen für spekulative Zwecke aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen werden bevorzugt in der jeweiligen Landeswährung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt.

Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten des Einhell-Konzerns werden von beobachteten oder von diesen abgeleiteten Preisen ermittelt. Davon ausgenommen sind Earnout-Verbindlichkeiten, welche zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 (gemäß Abschnitt 1.7) bewertet werden.

Aufgrund der kurzfristigen USD bzw. CNY -Zahlungsziele resultiert das USD bzw. CNY -Exposure aus Finanzinstrumenten im Wesentlichen aus derivativen Finanzinstrumenten. Bei einer Kursveränderung von 10 % ergibt sich ein Kursgewinn bzw. -verlust vor Steuern von TEUR 16.739 bzw. TEUR -15.638, der aufgrund der Anwendung von Cashflow - Hedge-Accounting im Eigenkapital abgebildet würde. Die derivativen Finanzinstrumente dienen grundsätzlich der Sicherung von Wareneinkäufen. Für derivative Finanzinstrumente, die nicht im Hedge-Accounting abgebildet werden, ergibt sich bei einer Kursveränderung von 10 % ein Kursgewinn/bzw. -verlust vor Steuern in Höhe von TEUR 2.507 bzw. TEUR -2.041.

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko des Konzerns aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Chancen und Risiken werden durch den Marktwert ausgedrückt, der dem Rückkaufswert der derivativen Finanzinstrumente am Bilanzstichtag entspricht.

Positive und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten 2017	Bruttoausweis	Saldierung	Nettoausweis
	TEUR	TEUR	TEUR
Derivate mit positiven Marktwerten	4.623	0	4.623
Derivate mit negativen Marktwerten	1.102	0	1.102

In der Tabelle werden mögliche Auswirkungen aus der Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die aus rechtlich durchsetzbaren Globalnettingvereinbarungen oder ähnlichen Vereinbarungen resultieren, dargestellt. Einhell kann finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IAS 32 nur dann saldieren, wenn ein Rechtsanspruch auf die Verrechnung besteht und Einhell auch beabsichtigt, eine Glattstellung auf Nettobasis durchzuführen.

Finanzinstrumente mit positivem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2017	2016	2017	2016
Devisentermingeschäfte	157.053	124.135	3.396	2.336
	157.053	124.135	3.396	2.336

Finanzinstrumente mit negativem Marktwert zum Cashflow-Hedge	Nominalvolumen TEUR		Marktwert TEUR	
	2017	2016	2017	2016
Devisentermingeschäfte	59.751	111.138	578	1.854
	59.751	111.138	578	1.854

Als Grundgeschäfte werden kontrahierte und geplante Einkäufe und Verkäufe designiert. Die Cashflows werden überwiegend innerhalb von 12 Monaten erwartet und werden in den Anschaffungskosten der Vorräte erfasst. Ineffektivität aus Cashflow Hedges ist aufgrund der Kurzfristigkeit im Hedge Accounting unwesentlich.

Das Nominalvolumen der Derivate mit einer Laufzeit von über 12 Monaten beträgt TEUR 1.136. Der Marktwert dieser Derivate beträgt TEUR -21.

Im Jahr 2017 wurden effektive Wertänderungen der Finanzinstrumente zum Cashflow-Hedge in Höhe von TEUR 1.617 im Eigenkapital verbucht. Die erfolgswirksame Ausbuchung aus dem Eigenkapital belief sich auf TEUR 316.

7.6 Marktwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

Gemäß IAS 39 lassen sich die aktiven und passiven Finanzinstrumente in unterschiedliche Bewertungskategorien einordnen. Abhängig von dieser Einordnung in eine bestimmte Bewertungskategorie erfolgt die Bilanzierung der Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value. In der folgenden Tabelle werden für die einzelnen Kategorien, die Bewertungsklasse in der Bilanz, der Buchwert und der Fair Value angegeben. Die Fair Values werden von Kreditinstituten bereitgestellt oder anhand von anerkannten Bewertungsmodellen ermittelt. Alle Sicherungsderivate werden durch Diskontierung der künftigen Zahlungsströme bewertet. Als Eingangsparameter für diese Modelle werden, die am Bilanzstichtag beobachtbaren relevanten Marktpreise, beispielsweise Volatilitäten und Forwardraten, und Zinssätze verwendet. Bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist der Buchwert eine gute Annäherung an den Marktwert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Zeitwert darstellt.

	Buchwert						Beizulegender Zeitwert					
	Zu Handelszwecken gehalten	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
2017												
In TEUR												
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			3.396					3.396		3.396		3.396
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.227							1.227		1.227		1.227
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente						394		394		394		394
	1.227		3.396			394		5.017				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					82.303			82.303				
Übrige Vermögenswerte					7.225			7.225				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					14.400			14.400				
					103.928			103.928				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			578					578		578		578
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	524							524		524		524
Bedingte Gegenleistungen		746						746			746	746
	524	746	578					1.848				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert						339		339				
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert						22.088		22.088				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						85.439		85.439				
						107.866		107.866				

	Buchwert						Beizulegender Zeitwert					
	Zu Handelszwecken gehalten	Zum beizulegenden Zeitwert bestimmt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
2016												
In TEUR												
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			3.044					3.044		3.044		3.044
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	270							270		270		270
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente						388		388		388		388
	270		3.044			388		3.702				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte												
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					67.857			67.857				
Übrige Vermögenswerte					5.769			5.769				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					54.704			54.704				
					128.330			128.330				
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Devisentermingeschäfte, die für Sicherungszwecke genutzt werden			1.859					1.859		1.859		1.859
Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	523							523		523		523
Bedingte Gegenleistung		6.786						6.786			6.786	6.786
	523	6.786	1.859					9.168				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden												
Darlehen und Kontokorrentkredite besichert						714		714				
Darlehen und Kontokorrentkredite unbesichert						32.444		32.444				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						70.344		70.344				
						103.502		103.502				

Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten

Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, das Erfassen von Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnissen aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen und alle sonstigen ergebniswirksamen Effekte aus Finanzinstrumenten. Im Posten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistung sind die Ergebniseffekte aus den Earnout-Verbindlichkeiten der Ozito Industries sowie der Einhell Intratek berücksichtigt.

Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten	2017	2016
	TEUR	TEUR
Zu Handelszwecken gehaltene Sicherungsderivate ohne Anwendung von Hedge Accounting	1.591	-1.525
davon Zinsergebnis	0	0
Kredite und Forderungen	-488	-2.940
davon Zinsergebnis	-1.903	-1.837
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte bedingte Gegenleistung	-2.020	-2.385
davon Zinsergebnis	-106	-158

Bestimmungen der beizulegenden Zeitwerte

a) Bewertungstechniken und wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren:

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Bedingte Gegenleistungen	<i>Abgezinste Cashflows:</i> Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risiko- und laufzeitäquivalenten Zinssatz. Die erwartete Zahlung wird unter Berücksichtigung der möglichen Szenarien des vorhergesagten Ergebnisses vor Steuern, des in jedem dieser Szenarien zu zahlenden Betrags und der Wahrscheinlichkeit jedes dieser Szenarien ermittelt.	<i>Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Tic. A.S.:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Earnout Verbindlichkeit der Einhell Intratek basiert auf bereits vorliegenden Zahlen • Keine wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren mehr vorhanden 	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn: <ul style="list-style-type: none"> • die jährliche Wachstumsrate der Umsatzerlöse höher (niedriger) wäre • das Risiko der Beendigung der Kundenbeziehungen niedriger (höher) wäre • die EBIT-Marge höher (niedriger) wäre • der risikoabhängige Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre. Eine Änderung der jährlichen Umsatzwachstumsrate ist grundsätzlich mit einer Veränderung der EBIT-Marge in die gleiche Richtung verbunden.

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Devisentermingeschäfte Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	<i>Marktvergleichsverfahren:</i> Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern. Ähnliche Verträge werden auf einem aktiven Markt gehandelt und die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente wider.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Sonstige finanzielle Schulden (gesicherte und ungesicherte Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing)	<i>Abgezinsten Cashflows</i>	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
--	------------------------------	-----------------	-----------------

b) Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2

2016 und 2017 wurden keine Umgruppierungen in die eine oder andere Richtung vorgenommen.

c) Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3

Bedingte Gegenleistungen	TEUR
Stand zum 1. Januar 2016	8.133
Earnout Zahlung Ozito Industries Pty Ltd	-3.266
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Ozito Industries Pty Ltd	1.633
Im Finanzierungsaufwand erfasster Verlust	158
Im Währungsausgleichsposten erfasste Wechselkurseffekte	182
Earnout Zahlung Einhell Intratek	-466
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Einhell Intratek	412
Stand zum 31. Dezember 2016	6.786
Earnout Zahlung Ozito Industries Pty Ltd	-7.537
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Ozito Industries Pty Ltd	2.067
Im Finanzierungsaufwand erfasster Verlust	106
Im Währungsausgleichsposten erfasste Wechselkurseffekte	-262
Earnout Zahlung Einhell Intratek	-523
Anpassung Earnout Verbindlichkeit Einhell Intratek	109
Stand zum 31. Dezember 2017	746

Es fanden keine Umgruppierungen aus der Stufe 3 oder in die Stufe 3 statt.

8. Sonstige Angaben

8.1 Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen gliedern sich wie folgt:

	Gesamt	bis ein Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	4.998	2.054	2.944	0
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	2.891	1.330	1.561	0
	7.889	3.384	4.505	0

Die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften haben verschiedene Operating-Leasingvereinbarungen für Firmenfahrzeuge, Büroausstattung und andere Anlagen und Einrichtungen getroffen. Die Leasingdauer der Leasinggegenstände beträgt zwischen zwei und fünf Jahren. Die Leasingverträge sind in der Regel nicht kündbar. Im Geschäftsjahr 2017 wurden für das Operating-Leasing Zahlungen in Höhe von TEUR 625 (Vj. TEUR 588) geleistet.

8.2 Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

8.3 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Einhell Germany AG am 13. Oktober 2002 die Schwelle von 75 % überschritten hat. Die Thannhuber AG ist somit beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Es bestehen folgende personelle Verflechtungen zwischen der Thannhuber AG und der Einhell Germany AG:

- Herr Philipp Thannhuber (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter der Thannhuber AG.
- Herr Dr. Markus Thannhuber (Mitglied des Vorstands der Einhell Germany AG) ist Gesellschafter und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Thannhuber AG.

Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber haben im Geschäftsjahr 2017 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit der Thannhuber AG und ihr nahe stehenden Personen waren wie folgt.

	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 31. Dezember	
	2017	2016	2017	2016
Beratung (*)	13	26	0	13

(*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG, bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten sowie bei der strategischen Unternehmensplanung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2017 mit der Thannhuber AG und ihr nahe stehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

8.4 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Kurzfristig fällige Leistungen	4.496	2.733
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.106	1.054
	5.602	3.787

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Mitglieder des Vorstands halten Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Für das Geschäftsjahr 2017 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 4.496 (Vj. TEUR 2.733). Am 10. Juni 2016 hat die Hauptversammlung der Einhell Germany AG beschlossen, dass die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge für die Geschäftsjahre 2016 bis 2020 unterbleibt. Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.106 passiviert.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.909 (Vj. TEUR 1.973) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 108 Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 111 (Vj. TEUR 89).

Es wurden keine Kredite und Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates vergeben.

8.5 Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer KPMG AG beläuft sich auf TEUR 217 (Vj. TEUR 158). Das Honorar bezieht sich auf die Jahres- bzw. Konzernabschlussprüfungen durch die KPMG AG. Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurde ein Honorar von TEUR 13 (Vj. TEUR 13) erfasst. Steuerberaterleistungen sowie sonstige Leistungen für den Einhell-Konzern wurden nicht erbracht.

9. Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Anteil am Kapital	Eigenkapital
	%	31.12.2017
iSC GmbH, Landau a. d. Isar/Deutschland	100,0	1.150
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	4.441
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	3.966
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	1.411
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	10.789
Hans Einhell (China) Trading Co., Ltd., Shanghai/China	100,0	2.120
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	1.974
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	3.408
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	257
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	9.208
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	3.201
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	8.884
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	1.050
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	2.516
Einhell UK Ltd., Merseyside/Großbritannien	100,0	2.230
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	628
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	100,0	1.808
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	6.567
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	2.671
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.320
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	3.396
Einhell-Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	0
Svenska Einhell AB, Malmö/Schweden	100,0	582
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	150
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	1.931
Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Ticaret A.S., Istanbul/Türkei	100,0	4.667
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	98,1	2.845
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	1.839
Einhell Danmark ApS, Silkeborg/Dänemark	100,0	-18
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	3.043
Einhell Australia PTY. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	-89
Einhell Norway AS, Saetre/Norwegen	100,0	16
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	1.455

	Anteil am Kapital	Eigenkapital
	%	31.12.2017
kwb Germany GmbH, Stuhr/Deutschland	100,0	1.756
KWB-RUS OOO, St. Petersburg/Russland	100,0	1.018
Hans Einhell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	445
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.336
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	-134
Ozito Industries Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,0	11.409
Zhejiang Neo Energy Technology Co. Ltd., Ningbo/China	10,0	(*)

(*) Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 gegründet. Für 2017 liegt noch kein Abschluss vor.

10. Organe der Gesellschaft

10.1 Vorstand

Dem Vorstand der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2017 an:

Vorstand	
Andreas Kroiss, Linz/Österreich (Vorsitzender)	Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Unternehmensstrategie
Jan Teichert, Metten	Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Revision, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal, Supply Chain Management
Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar	Bereich Technik, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Jan Teichert ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec SE, Garching.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau an der Isar.

10.2 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehörten im Geschäftsjahr 2017 an:

Aufsichtsrat	
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden, Institutsleiter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Organisa- tion IAO und Institutsleiter Institut für Arbeitswissenschaft und Technolo- giemanagement IAT der Universität Stuttgart Präsident der acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	Vorsitzender
Philipp Thannhuber, Landau a. d. Isar, Geschäftsführer der Comedes GmbH, Landau an der Isar und der WOTOX GmbH, Landau an der Isar	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz, Wallersdorf - Haidlfing, Teamleiter Call-Center	Arbeitnehmervertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Aufsichtsräte bzw. Verwaltungsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching, Mitglied des Aufsichtsrats
- TÜV Rheinland AG, Köln, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 20. Juni 2017)

Landau a. d. Isar, 29. März 2018

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

INHALTSVERZEICHNIS

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns	3
1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche	3
1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns	3
1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung	7
1.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement	10
1.5 Personal und Sozialbereich	11
2. Wirtschaftsbericht	13
3. Ertragslage	18
4. Vermögens- und Finanzlage	21
5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	25
6. Erklärung zur Unternehmensführung	25
7. Corporate Social Responsibility (CSR)	26
8. Risikobericht	27
8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB	27
8.2 Beschreibung der Risiken	32
8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken	32
8.2.2 Beschaffungsrisiken	33
8.2.3 Absatzmarktrisiken	34
8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken	35
8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	35
8.2.6 Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	38
8.2.7 IT-Risiken	39
8.2.8 Personalrisiken	40
8.2.9 sonstige Risiken	41

9. Prognosebericht	44
9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH	44
9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa	44
9.3 Entwicklung in der Region Übersee	45
9.4 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns	45
9.5 Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns	49
9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung	53
9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren	54

1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele des Einhell-Konzerns

1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns.

Einhell entwickelt und vertreibt seit über 50 Jahren als einer der weltweit führenden Anbieter Lösungen für Heim- und Handwerker, zur Anwendung in Haus, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Unter dem Leitsatz „Einhell GUT GEMACHT“ beansprucht Einhell zunehmend eine Vorreiterstellung in der Entwicklung innovativer Produkt- und Technologieerfindungen, die mit herausragendem Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen. Neben der Stärkung der Markenpositionierung „Markenqualität zum besten Preis“ liegt der Fokus des Unternehmens auf einem nachhaltigen, internationalen Wachstum. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden der Einhell Germany AG sicher.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika und Australien ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 1.500 Mitarbeiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2017 553 Mio. EUR (i. Vj. 487 Mio. EUR).

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit nach den Regionen „DACH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ und „übrige Länder“. Die Verantwortung für die jeweilige Central Processing Unit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

1.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 39 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie

z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile. Die Minderheitsanteile werden fast ausschließlich von den jeweiligen Vertriebsgeschäftsführern der jeweiligen Gesellschaft gehalten.

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kerntätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2017 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2017 die Einhell Brasil Com. Distr. Ltda verkauft.

Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus drei Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Supply Chain Management.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie der Gesellschaft.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2017 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat	2017
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmersvertreter

Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhält der jeweilige Vorstand bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der zwölf Jahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Besetzung des Vorstands sowie die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts blieben unverändert.

1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung

Trends und Herausforderungen

Um sich langfristig als **starke Marke** bei unseren Kunden zu etablieren, werden wir in den nächsten Jahren bestimmte Punkte fokussieren. Das Erscheinungsbild der Marke EINHELL am Point-of-Sale muss konsequent sichergestellt werden. Ferner werden wir versuchen den besten Service bei unseren Kunden zu gewährleisten. Dazu müssen wir unsere internationale Serviceorganisation kontinuierlich verbessern. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Soziale Medien soll der Bekanntheitsgrad der Marke durch verschiedene Maßnahmen erhöht werden. Um bester digitaler Anbieter der do-it-yourself Branche zu werden, ist es erforderlich, sowohl die Bedürfnisse unserer Kunden wie auch die Trends der Branche frühzeitig zu erkennen und darauf mit passenden Lösungen reagieren zu können. Hierfür wird im Jahr 2018 die notwendige Organisation aufgebaut.

Grundlage auf dem Weg zur Etablierung einer starken Marke bildet zudem eine auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmte **Sortimentspolitik**. Wir werden unser Hauptaugenmerk auf unsere Fokusproduktgruppen richten, mit dem Ziel Marktführer in einzelnen Märkten zu werden. Außerdem wird unser Sortiment weiter gestrafft werden, um nicht unnötig Ressourcen außerhalb unserer Kernkompetenzen zu verbrauchen. Mit Hilfe eines Portfoliomanagements können zukünftig Produktentscheidungen nachhaltiger getroffen werden. 2018 soll das zugrundeliegende Modell weiter automatisiert und so ergänzt werden, dass eine weltweite Perspektive abgebildet werden kann.

Eine Realisierung der ausgegebenen Prognosen erfordert eine Sicherstellung der Beschaffung von relevanten Gütern und Dienstleistungen. Derzeit setzt sich unser **Beschaffungsmarkt** in China aus weit über 100 Lieferanten zusammen. Analog zu unserem Sortiment werden wir auch unseren Beschaffungsmarkt künftig straffen und uns bei unseren Fokusproduktgruppen auf wenige Lieferanten mit fundiertem Wissen konzentrieren. Zukünftig werden wir versuchen weitere strategische Partnerschaften abzuschließen, um für all unsere Fokusproduktgruppen Schlüssellieferanten zu haben.

Konzernsteuerung

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern. Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren sind **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns. Die Gesellschaft hat keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, die durchgängig zur Steuerung des Konzerns verwendet werden. Auf Ebene einzelner Konzerngesellschaften werden nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie beispielsweise die Anzahl der Technikprojekte bei der Einhell Germany AG und Einhell China oder die Mitarbeiterzufriedenheit bei der Einhell Germany AG zur Steuerung eingesetzt.

Der Einhell-Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei **Umsatz** und **Gewinn**. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel. Mit dem Ziel einer langfristigen Umsatzrendite vor Steuern im Mittel von mindestens 5% und einer langfristigen stabilen Quote der Dividendenausschüttung hat die Gesellschaft diese Ziele konkretisiert.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Strategische Ausrichtung

Die langfristigen strategischen Ziele des Einhell-Konzerns wurden in den vergangenen Geschäftsjahren vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Führungskräften erarbeitet. Der Vorstand hat diese Ziele zusammengeführt und begleitet und überwacht die operative Umsetzung der Strategie. Im Rahmen eines Zielhauses für 2018 wurden mehrere strategische Ziele für die nächsten Jahre detailliert ausgearbeitet.

Für besser abgestimmte und damit effizientere Prozesse im Unternehmen ist es notwendig, die Organisation für die zukünftigen digitalen Herausforderungen optimal aufzustellen. Das Ziel **Digitale Organisation** umfasst unter anderem die Neuausrichtung der IT-Organisation, wo eine eigene Prozessorganisation etabliert werden soll, welche die Leistungsfähigkeit und Effizienz sicherstellt sowie die Organisation ressourcentechnisch skalierbar macht. Ferner wird eine zentrale E-Learning Plattform eingeführt, die den Mitarbeitern den Umgang mit den wichtigsten Tools im Unternehmen erleichtern soll. Die Digitale Organisation wirkt sich auch auf die Preis- und Distributionspolitik aus. Wir werden eine international abgestimmte Preis- und Distributionssystematik einführen und in die bestehende Prozesswelt integrieren. Um sicherzustellen, dass alle Abläufe bei den Tochtergesellschaften in klaren Prozessen strukturiert und identisch im gesamten Unternehmen durchgeführt werden, wird das interne Kontrollsystem ausgebaut. Zudem soll vertriebsseitig ein einheitliches Auftreten innerhalb der Organisation und nach außen gewährleistet werden. Wie bereits im Jahr zuvor berichtet, wird zur Optimierung des internationalen Zahlungsverkehrs unsere Payment Factory weiterentwickelt werden.

Im Bereich **Supply Chain Management** sehen wir ein erhebliches Effizienzsteigerungspotenzial. In 2018 stehen die Themen Stammdatenmanagement, Digitalisierung der Supply Chain, Weiterentwicklung und Roll Out unseres Dispositionstools in vier weiteren Ländern, Konzeption einer neuen Bestellplattform, Digitalisierung der Logistikkostentwicklung, Digitalisierung des internationalen Transportmanagements mit Einführung eines Software-Systems zur Ladungsträgeroptimierung und zur Modellierung von Frachttarifen im Fokus.

Weiterhin im Fokus der Bemühungen steht der weitere **Ausbau des Vertriebsnetzes**. Im Jahr 2018 soll der Markteintritt in die USA abgeschlossen werden. Zudem werden wir in einem weiteren Zielland mit potenziellen Firmen erste Gespräche führen. Ferner streben wir strategische Handelspartnerschaften mit Kunden an. Im laufenden Jahr werden wir versuchen dies bei ausgewählten Kunden zu realisieren sowie bereits bestehende Partnerschaften weiterzuentwickeln.

Category Leadership in bestimmten Bereichen ist ein wichtiger Baustein, um zukünftig als A-Marke wahrgenommen zu werden. Grundlage für Category Leadership bzw. das Setzen von Standards am Markt bildet die Entwicklung von neuen Technologien sowie deren Kommunikation. Mit unserem einzigartigen Power X-Change System wollen wir bis Ende 2018 die größte Akku-Plattform am Markt bereitstellen. Um erfolgreich Standards bei der Akku-Technologie setzen zu können und unser Power X-Change System weiter vorantreiben zu können, werden wir eine Kooperation mit einer neugeschaffenen Forschungseinrichtung an einer Hochschule eingehen und neue Konzepte frühzeitig patentieren.

1.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2017 6,9 Mio. EUR (i. Vj. 6,1 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 49 Mitarbeiter (i. Vj. 49 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche. Dies zeigt sich auch an der Einführung des Power X-Change Konzepts. Bei diesem Konzept handelt es sich um ein Master-Batterie Konzept, bei dem eine Vielzahl von Geräten mit der identischen Batterie betrieben werden können. Das Power X-Change Konzept von Einhell umfasst sowohl Geräte aus dem Bereich „Werkzeug“ sowie aus dem Bereich „Garten & Freizeit“ und ist somit nahezu einzigartig am Markt.

Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren und strebt mit diesen, strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

1.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 1.478 (i. Vj. 1.364) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 374 TEUR (i. Vj. 357 TEUR).

Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben. Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem Corporate Social Responsibility Bericht, welcher unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> dauerhaft zugänglich ist.

Ausdrücklicher Dank an die Mitarbeiter:

Das außerordentliche Engagement einer/s jeden einzelnen Mitarbeiters/in hat das Unternehmen auf Kurs gehalten und Einhell in eine starke Position gebracht. Darauf aufbauend können alle Mitarbeiter sehr stolz sein und mit großer Zuversicht nach vorne blicken. **Der Vorstand bedankt sich hierfür recht herzlich bei allen Mitarbeiter(n)/innen im Einhell-Konzern ohne deren hervorragende Leistung dies nicht möglich wäre!**

2. Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

D/A/CH

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2017 so kräftig gewachsen wie seit sechs Jahren nicht mehr. Wie die Bundesbank mitteilte stieg das Bruttoinlandsprodukt um 2,6%. Das Bruttoinlandsprodukt stieg das achte Jahr in Folge. Die gute Konjunktur wirkt sich auch auf den Staatshaushalt aus. Einen so hohen Überschuss (38,4 Milliarden Euro) hat es bisher nicht gegeben, es ist der höchste Wert seit der Wiedervereinigung.

Die Verbraucherpreise sind im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut angestiegen. Im Jahresdurchschnitt zahlten die Verbraucher 1,8% mehr als noch ein Jahr zuvor. Im Dezember 2017 hat die Inflationsrate 1,7% betragen. Für den deutlichen Anstieg der Jahresteuersatzrate 2017 waren maßgeblich die Energiepreise verantwortlich.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Jahresvergleich 2017 gegenüber 2016 um 1,7% gestiegen. Im Dezember 2017 erhöhte sich der HVPI gegenüber dem Vormonat November 2017 deutlich um 0,8%.

Im Jahr 2017 werde der deutsche erweiterte **DIY-Kernmarkt** (Bau- und Heimwerkermärkte, Fachhandel, Kleinbetriebsformate und Distanzhandelsumsatz mit DIY-Kernsortimenten) mit einem Gesamtumsatz von 49,1 Milliarden Euro um 1,7% zulegen. Die Bau- und Heimwerkermärkte werden mit 21,9 Milliarden Euro Umsatz jedoch nur ein Plus von 1,1% erzielen. Für 2018 rechnet der Marktforscher Klaus Peter Teipel damit, dass der erweiterte DIY-Kernmarkt mit rund 49,9 Milliarden Euro erneut wachse, ebenso wie die Umsätze der Bau- und Heimwerkermärkte, welche voraussichtlich einen Umsatz von 22,1 Milliarden Euro erzielen werden.

West- und Osteuropa

Das Bruttoinlandsprodukt in den 19 Euroländern stieg von Oktober bis Dezember im Vergleich zum Vorquartal um 0,6%. Im vierten Quartal war Spanien mit 0,7% Wachstum die stärkste Volkswirtschaft. Frankreich und Deutschland konnten jeweils ein Wachstum von

0,6% erreichen. In den für den Einhell-Konzern bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa entwickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

Westeuropa	2017	2016
	%	%
Spanien	3,1	3,3
Frankreich	1,8	1,2
UK	1,7	1,9
Italien	1,5	0,9

Osteuropa	2017	2016
	%	%
Kroatien	2,8	3,2
Polen	4,6	2,9
Rumänien	7,0	4,8
Tschechische Republik	4,3	2,6

Die Arbeitslosenquote in Nord-, West- und Südeuropa ist dank des anhaltenden Wirtschaftsaufschwungs im vergangenen Jahr so niedrig gewesen wie seit dem Jahr 2008 nicht mehr. Sie sank im Jahresvergleich von 9,2% auf 8,5% wie die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) mitteilte.

Die Verbraucherpreise im Euroraum sind zum Jahresende 2017 wieder etwas angestiegen. Im Dezember 2017 habe die Inflationsrate im gemeinsamen Währungsraum um 1,4% höher gelegen als im Vorjahresmonat, so das europäische Statistikamt Eurostat. Die Europäische Zentralbank (EZB) entfernte sich damit wieder ein Stück von dem angestrebten Zielwert von knapp zwei Prozent. Das Inflationsziel wird seit mehreren Jahren nicht mehr erreicht, weshalb die Zentralbank ihre Geldpolitik massiv gelockert hat.

Die Industrieproduktion in der Euro-Zone ist im Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 5,2% angestiegen. Der Anstieg lag deutlich über den Erwartungen der Analysten, welche mit weit weniger Zuwachs gerechnet hatten.

Übersee

Die australische Wirtschaft wächst inzwischen seit mehr als 26 Jahren in Folge. Das ist der längste je verzeichnete Aufschwung weltweit. Seit 2007 ist die Wirtschaft im Durchschnitt um 2,9% jährlich gewachsen. Die hohen Einnahmen konnten vor allem aufgrund des Rohstoffbooms und starker Binnenkonjunktur erzielt werden.

In den südamerikanischen Ländern in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2017 folgende Wachstumsraten erzielt werden.

	2017
	%
Argentinien	3,0
Kolumbien	2,0
Chile	1,0

Geschäftsverlauf

Einhell-Konzern steigert Umsatz und Ertragskraft

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2017 beträgt 553,4 Mio. EUR gegenüber 487,2 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert für das Geschäftsjahr 2017, bei dem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2017 von einer leichten Steigerung der Umsätze auf ca. 500 Mio. EUR ausging, deutlich übertreffen. Nachdem sich im ersten Quartal bereits eine erfreuliche Umsatzentwicklung abzeichnete, erhöhte der Einhell-Konzern die Prognose im Mai 2017 von 500 Mio. EUR auf 510 - 515 Mio. EUR sowie nach Vorliegen der Halbjahreszahlen im Juli 2017 auf 525 - 535 Mio. EUR. Nachdem auch das dritte Quartal die Erwartungen übertroffen hatte wurde die Prognose im Oktober 2017 erneut erhöht, auf 535 – 545 Mio. EUR

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze stiegen von 120,1 EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf 137,2 Mio. EUR, was einer Steigerung von 14,2% entspricht.

Die Umsätze im zweiten Quartal bewegten sich mit 143,3 Mio. EUR ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau (128,7 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war ein deutlicher Umsatzzuwachs in fast allen Regionen in denen der Einhell-Konzern tätig ist.

Die positive Entwicklung der Umsätze der ersten Jahreshälfte wurde auch im dritten Quartal bestätigt. Der Einhell-Konzern konnte auch hier das Geschäftsvolumen ausbauen. Im dritten Quartal konnten die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 125,1 Mio. EUR auf 143,5 Mio. EUR erhöht werden.

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls positiv. Die Umsätze erhöhten sich von 113,3 Mio. EUR auf 129,4 Mio. EUR, sodass letztlich mit 553,4 Mio. EUR ein Konzernumsatz erzielt werden konnte, welcher deutlich über dem Vorjahresumsatz liegt.

Im Berichtsjahr hat sich die interne Berichterstattung des Managements noch weiter auf die Regionen fokussiert. Um den spezifischen Entwicklungen der Regionen Rechnung zu tragen, wurden die einzelnen Tochtergesellschaften den Regionen D/A/CH, Westeuropa, Osteuropa, Übersee und Übrige Länder zugeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Regionen erfolgt nach dem Sitz der Tochtergesellschaft. Gesellschaften, welche hinsichtlich gesellschaftlicher Strukturen, Absatzmarkt und Kundenstruktur als homogen betrachtet werden können wurden zu Regionen zusammengefasst. Die entsprechende interne Berichterstattung entspricht dem Gliederungsschema und wird dem Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig vorgelegt.

Ebenso wurde die geografische Zuweisung der Umsätze angepasst. Die Umsatzentwicklung wird nach dem Sitz des Rechnungsstellers und nicht nach dem Sitz des Rechnungsempfängers dargestellt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 stellt sich wie folgt dar:

	2017		2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
D/A/CH	219.962	39,8	201.419	41,3	18.543	9,2
Westeuropa	103.569	18,7	81.995	16,8	21.574	26,3
Osteuropa	67.695	12,2	60.665	12,5	7.030	11,6
Übersee	135.408	24,5	115.911	23,8	19.497	16,8
Übrige Länder	26.718	4,8	27.221	5,6	-503	-1,8
	553.352	100,0	487.211	100,0	66.141	13,6

In der Region **D/A/CH** konnten im Geschäftsjahr 2017 Umsätze in Höhe von 220,0 Mio. EUR (i. Vj. 201,4 Mio. EUR) erzielt werden. Der Anteil des Umsatzes der Region D/A/CH beträgt somit 39,8%.

Im Geschäftsjahr 2017 erhöhten sich die Umsätze in **Westeuropa** im Vorjahresvergleich deutlich. Insgesamt ergibt sich eine Umsatzsteigerung von 26,3%, von 82,0 Mio. EUR auf 103,6 Mio. EUR. Zu den bedeutenden Absatzmärkten im Geschäftsjahr 2017 zählen Frankreich, Italien und Großbritannien.

Die Umsätze in der Region **Osteuropa** betragen im Berichtszeitraum 67,7 Mio. EUR (i. Vj. 60,7 Mio. EUR).

In der Region **Übersee** konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um 19,5 Mio. EUR auf 135,4 Mio. EUR (i. Vj. 115,9 Mio. EUR). Die Umsätze wurden von den südamerikanischen Tochtergesellschaften sowie unseren Gesellschaften in Australien generiert. Den größten Umsatzbeitrag lieferte hier die Ozito Industries Pty Ltd.

Die Umsätze in den **Übrigen Ländern** bewegten sich im Jahr 2017 leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Umsätze reduzierten sich leicht von 27,2 Mio. EUR auf 26,7 Mio. EUR.

Der Einhell-Konzern konnte erfreulicherweise in fast allen Regionen die Umsätze steigern. Lediglich in der Region Übrige konnte der Umsatz nicht gesteigert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einige Großkunden die Einkäufe bei unseren Einkaufsgesellschaften in Asien reduziert haben und dafür verstärkt bei unseren europäischen Konzerngesellschaften einkaufen.

Maßgeblich für das starke Umsatzwachstum ist die große Nachfrage nach den Power X-Change Produkten sowie ein starker Anstieg der Umsätze im Bereich E-Commerce.

3. Ertragslage

Der Einhell-Konzern konnte seine Ertragskraft im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Im Geschäftsjahr 2017 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 35,7 Mio. EUR (i. Vj. 17,0 Mio. EUR). Die Rendite vor Steuern beträgt 6,5% (i. Vj. 3,5%).

Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

	2017	2016	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
D/A/CH	6.718	5.932	786
Westeuropa	6.705	2.735	3.970
Osteuropa	4.961	4.391	570
Übersee	15.363	6.663	8.700
Übrige Länder	9.461	4.852	4.609
Überleitung	-7.484	-7.591	107
	35.724	16.982	18.742

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) von Ozito Industries Pty Ltd belasten das Ergebnis mit -1,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung von PPA-Effekten ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 37,5 Mio. EUR sowie eine Rendite vor Steuern von 6,8%.

Zu Beginn des Jahres 2016 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa 500 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 3,6% aus.

Nach Vorliegen der endgültigen Zahlen des ersten Quartals wurde die Umsatzprognose leicht nach oben angepasst. Es wurde mit erhöhten Umsätzen von ca. 510 - 515 Mio. EUR sowie mit einer Rendite vor Steuern von ca. 4% bis 4,5% gerechnet.

Im Juli 2017 – nachdem die Zahlen des zweiten Quartals vorlagen – wurden die Renditen noch einmal leicht nach oben korrigiert. Der Einhell-Konzern rechnete mit Umsätzen von etwa 525 bis 535 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 5,5%. Im Oktober wurde die Prognose erneut leicht nach oben angepasst. Die Umsatzprognose wurde auf 535 bis 545 Mio. EUR sowie die Rendite vor Steuern auf ca. 6,0% erhöht.

Diese Prognose für das Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. 32,0 Mio. EUR bis 33,0 Mio. EUR konnte zum Geschäftsjahresende noch einmal übertroffen werden.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst durch das starke Umsatzwachstum. Die höheren Umsätze konnten vor allem durch eine konsequente Sortimentspolitik sowie starke innovative Produkte erzielt werden. Steigende Umsätze konnte im Geschäftsjahr 2017 auch der Bereich E-Commerce verzeichnen. Eine positive Entwicklung der Rohertragsmargen aufgrund der Differenzierung des Einhell Sortiments wirkte sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus. Ferner konnten die Frachtkosten aufgrund interner Logistikorganisationsprojekte, konsequenter Ausschreibung von Dienstleistungen sowie durch den Einsatz von IT-Instrumenten verringert werden.

Der Heimatmarkt **D/A/CH** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gut entwickelt. Dies gilt sowohl für den stationären Handel als auch für den Onlinehandel. Einhell erreicht mittlerweile beim Produktsortiment eine starke Differenzierung von seinen Wettbewerbern. Dies wirkt sich sehr positiv bei den Sortimentsentscheidungen der Kunden des Einhell-Konzerns sowie bei der Wahrnehmung durch den Endverbraucher aus. Mit sehr individuellen und wahrnehmungsstarken Auftritten am Point-of-Sale - online wie stationär - hebt sich Einhell positiv von seinen Wettbewerbern ab. Sorgen bereitet dem Konzern nach wie vor die kwb Germany, wo auch in 2017 hohe Verluste erzielt wurden. Mit einem neuen Management und einer folgenden Restrukturierung sollen die Verluste in 2018 deutlich reduziert werden können.

Die Umsätze in der Region **West- und Osteuropa** haben sich deutlich erhöht. Durch die in den Vorjahren in die Wege geleiteten Konsolidierungsmaßnahmen und durch die Anpassung des Produktportfolios an die Marktgegebenheiten, konnten beachtliche Ergebnisbeiträge erzielt werden. Dagegen konnten die Gesellschaften in Nordeuropa kein positives Ergebnis erzielen.

Vor allem in der Region **Übersee** ergibt sich eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem der Verkauf der Einhell Brasilien, welche in den Vorjahren hohe Verluste erzielt hatte. Die anderen südamerikanischen Gesellschaften sowie die Gesellschaften in Australien konnten erfreuliche Ergebnisse im Jahr 2017 erzielen. Unter Anlaufverlusten, die das Ergebnis des Konzerns weiterhin belasten, leidet nach wie vor die Gesellschaft in Kolumbien. In 2018 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt. Die argentinische Gesellschaft agiert unter nach wie vor schwierigen Marktbedingungen. Die massive Abwertung des argentinischen Pesos in Verbindung mit hohen Finanzierungskosten belastet die Gesellschaft enorm, dennoch konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erzielt werden.

Die **Übrigen Länder** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten ebenfalls einen maßgeblichen Beitrag zum Konzernergebnis leisten.

Somit ergibt sich insgesamt für den Einhell-Konzern eine sehr positive Entwicklung beim Ergebnis vor Steuern. Einzelne Gesellschaften stehen immer noch vor Herausforderungen, werden aber aktiv bearbeitet, um die Ergebnissituation zu verbessern.

Die Rohertragsmarge konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut verbessert werden und beträgt 34,6% (i. Vj. 32,2%).

Der Anstieg des Personalaufwands um TEUR 9.111 auf TEUR 72.357 ist vor allem auf die allgemeine Entwicklung der Löhne und Gehälter zurückzuführen. Außerdem wirken sich deutlich höhere Ergebnisse auch auf etwaige Rückstellungen für die variable Vergütung des Personals aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 13,8% auf TEUR 83.136 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem dem gestiegenen Umsatz geschuldet. Zusätzlich erhöhten sich die Aufwendungen durch Zuführungen zu den Earn-Out Verpflichtungen bezüglich der Kaufpreiszahlungen für die Ozito Industries sowie der Einhell Intratek. Ferner beeinflusst die Entkonsolidierung der Einhell Brasilien die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 1.101 negativ.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 0,7 Mio. EUR auf -2,8 Mio. EUR. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von -2,0 Mio. EUR (i. Vj. -2,0 Mio. EUR) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von -0,8 Mio. EUR (i. Vj. -1,5 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschafter erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 von 9,3 Mio. EUR auf 21,2 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte eine EBIT-Rendite im Verhältnis zum Umsatz von 7,0% (i. Vj. 4,2%) erzielt werden.

4. Vermögens- und Finanzlage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2017 und 2016 wie folgt dar:

in Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Anlagevermögen	40,7	40,0	+0,7
Warenvorräte	180,1	127,7	+52,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82,3	67,9	+14,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	14,4	54,7	-40,3
Eigenkapital	181,6	164,1	+17,5
Bankverbindlichkeiten	22,4	33,2	-10,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85,4	70,3	+15,1

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 29,5 Mio. EUR bzw. 9,1% auf 352,8 Mio. EUR.

Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2017 6,7 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich überwiegend um Betriebs- und Geschäftsausstattung. Ferner hat sich der Einhell-Konzern mit 10% an der Zhejiang Neo Energy Technology Co., Ltd. beteiligt. Der Kaufpreis für die 10% beträgt TEUR 319 und wird erst im laufenden Geschäftsjahr beglichen.

Die Abschreibungen betragen 2017 5,2 Mio. EUR und haben sich so gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. EUR vermindert (i. Vj. 6,5 Mio. EUR). Die Effekte aus der Purchase Price Allocation aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd sind in den Abschreibungen mit 1,6 Mio. EUR enthalten.

Kurzfristige Vermögenswerte

Zum Stichtag erhöhten sich die Vorräte von 127,7 Mio. EUR auf 180,1 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2017 kam es erfreulicherweise zu keinen größeren Problemen auf den asiatischen Beschaffungsmärkten. Die Vorräte haben sich aufgrund der hohen Planumsätze für das Jahr 2018 deutlich erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich umsatzbedingt auf 82,3 Mio. EUR (i. Vj. 67,9 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2017 wurde wiederum kein Factoring durchgeführt.

Infolge des negativen Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit verminderten sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 40,3 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 4,1% (i. Vj. 16,9%).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns erhöhte sich auf 171,2 Mio. EUR (Vj. 159,2 Mio. EUR).

Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY

oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschafte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 51,5% beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr haben wir ehemals langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 30,0 Mio. EUR, die erst in 2018 fällig gewesen wären, vorzeitig getilgt. Wir haben diese Mittel kurzfristig aufgenommen und damit eine Zinersparnis erzielt.

In 2017 wurde der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre aktualisiert. Abgeleitet aus diesem Finanzplan arbeiten wir aktuell an mehreren Optionen für die Aufnahme von neuen langfristigen Krediten, um das weitere Wachstum der Gruppe zu finanzieren und das aktuell niedrigere Zinsniveau zu sichern. Aufgrund unserer guten Ergebnisse in den Jahren 2016 und 2017 gehen wir davon aus, neue langfristige Kredite zu verbesserten Konditionen zu erhalten.

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. 75,0 Mio. EUR unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 14.400 und Finanzierungsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 22.427.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Sämtliche Grundschuldvereinbarungen zugunsten Dritter wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 neu geordnet und aus dem Grundbuch gelöscht. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2017 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

	2017	2016	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9,2	41,9	-122,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,9	-9,4 (*)	-58,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13,5	-1,2 (*)	-1.025,0
	-37,6	31,3	-220,1
Wechselkursbedingte Änderungen	-2,7	-0,9	-200,0
Nettoabnahme/ -zunahme von Zahlungsmitteln	-40,3	30,4	-232,6
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	54,7	24,3	+125,1
Zahlungsmittel am Ende der Periode	14,4	54,7	-73,7

(*) Vorjahr wurde angepasst

Trotz des sehr positiven Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 35.724 ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Dies ist überwiegend zurückzuführen auf die Erhöhung des Lagerbestands (TEUR 56.380) sowie die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 16.885).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 33.158) und Aufnahme (TEUR 22.744) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Außerdem ist hier die Zahlung der letzten Rate der Earnout Verbindlichkeit aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd berücksichtigt. Diese wurde im Vorjahr im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Das Vor-

jahr wurde entsprechend angepasst. Aus dem Verkauf der Einhell Brasil sind im Berichtsjahr TEUR 600 an Zahlungsmittel geflossen. Dies entspricht der ersten Rate der Kaufpreisvereinbarung.

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Einhell-Konzern im Geschäftsjahr 2017 die Umsätze und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern konnte. Auch die angestrebten Planumsätze und Planergebnisse für 2017 konnten deutlich übertroffen werden. Die in den Vorjahren durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen bei verschiedenen Gesellschaften haben sich weiter positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Vor allem durch die innovative Sortimentspolitik konnten höhere Umsätze und Deckungsbeiträge erzielt werden.

Der Einhell-Konzern konnte seine Rohertragsmarge im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht erhöhen. Die Rohertragsmarge beträgt 34,6% (i. Vj. 32,2%).

Ferner verfügt der Einhell-Konzern über eine sehr gute Eigenkapitalquote von 51,5% (i. Vj. 50,8%) sowie über ein Net-debt von TEUR -8.027 (i. Vj. TEUR +21.546).

6. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (www.einhell.com) nachgelesen werden und ist nicht Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden. Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt,

dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

7. Corporate Social Responsibility (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Nichtfinanzielle Konzernklärung

Die nach §§315b, 315c sowie §§289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Konzernbericht ist nicht Teil des Konzernlageberichts.

8. Risikobericht

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z.B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z.B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB

Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Konzernrechnungslegung auch auf das Risiko der Falschaussage in der Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient insbesondere der Früherkennung möglicher Risiken. Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen, ist ein Risikomanagement-System notwendig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Risikomanagementprozess überarbeitet. Mithilfe eines excelbasierten Risikomanagement-Reporting-Systems werden die notwendigen Informationen gesammelt und der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens kompakt und zeitnah zur Verfügung gestellt. Damit wird die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers im Konzern minimiert.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows. Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Einsatz von IT-Systemen

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt für Einzelabschlüsse in dem Buchungssystem Microsoft Business Solutions Navision bzw. in wenigen Fällen noch in sonstigen lokalen Buchungssystemen. Zur Aufstellung des Konzernabschlusses der Einhell Germany AG werden durch die Konzerngesellschaften die jeweiligen Einzelabschlüsse durch weitere Informationen in standardisierten Berichtspaketen ergänzt, die dann zentral bei der Einhell Germany AG in das Konsolidierungssystem KONSIS eingestellt werden. Durch den Konzernabschlussprüfer werden regelmäßig die Schnittstelle zwischen dem Berichtssystem und dem Konsolidierungssystem sowie die Überleitungen geprüft. Im Konsolidierungssystem KONSIS werden sämtliche Konsolidierungsvorgänge zur Erstellung des Konzernabschlusses, z. B. die Kapitalkonsolidierung, die Vermögens- und Schuldenkonsolidierung oder die Aufwands- und Ertragseliminierung generiert und dokumentiert.

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere konzernrechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Kon-

zernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Einschränkende Hinweise

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die im Einhell-Konzern festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Konzernrechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden und führen dann zur eingeschränkten Wirksamkeit und Verlässlichkeit des eingesetzten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, sodass auch die konzernweite Anwendung der eingesetzten Systeme nicht die absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Konzernrechnungslegung gewährleisten kann.

8.2 Beschreibung der Risiken

8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und do-it-yourself (DIY).

Die Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B.

auch auf die Währungspolitik von Ländern oder z.B. die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.

8.2.2 Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zum angemessenen Preis zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

8.2.3 Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet. In den vergangenen vier Geschäftsjahren wurden mit einem Kunden mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesem Kunden.

8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebs-Tochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner des Einhell-Konzerns sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Im Geschäftsjahr haben wir ehemals langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von 30,0 Mio. EUR die erst in 2018 fällig gewesen wären vorzeitig getilgt. Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2017 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2017 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt „7. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente“.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunfteien einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen EUR 82,3 Mio. (Vj. EUR 67,9 Mio.).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 14.400 (Vj. TEUR 54.704). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Preis- und Bezugsrisiken auf den Beschaffungsmärkten beugt der Einhell-Konzern durch über Jahre aufgebaute Lieferantenbeziehungen vor, die zudem im Rahmen des Qualitätsmanagements laufend beurteilt werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 75,0 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken.

8.2.6 Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

8.2.7 IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf das Minimalste reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld.

8.2.8 Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbeitern attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungschancen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir beispielsweise mit Dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

8.2.9 Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, nach unserer Einschätzung nicht vorliegen.

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle von uns identifizierten Risiken sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet in 2018 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Das Branchenrisiko schätzen wir im Jahr 2018 etwas niedriger ein. Die Branche hat sich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickelt und hat sich den veränderten Marktbedingungen angepasst. Die politische Situation in den Märkten, in welchen der Einhell-Konzern präsent ist hat sich unserer Meinung nach etwas stabilisiert, vor allem die Lage in Russland, Argentinien und der Ukraine scheint sich etwas entschärft zu haben. Der chinesische Beschaffungsmarkt ist nach wie vor mit einem gewissen Risiko zu betrachten. Die schwächelnde chinesische Wirtschaft sowie hohe Konkurrenz aus dem Ausland machen den chinesischen Produzenten zu schaffen.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (Ergebnis vor Ertragsteuern) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung - 2018 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2018	
Umfeld und Branche			
Politische Risiken	□□□■	unwahrscheinlich	4%
Branchenrisiken	□□□□■	selten	12%
Unternehmensspezifische Risiken			
Beschaffungsrisiken	□□■	selten	16%
Absatzmarktrisiken	□□■	unwahrscheinlich	6%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■	selten	15%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich	2%
IT-Risiken	□□□■	selten	14%
Personalrisiken	□□□■	unwahrscheinlich	5%
sonstige Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich	2%
Finanzen			
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	selten	20%
Ausfallrisiken	□□□□■	selten	12%
Liquiditätsrisiken	□□□□■	unwahrscheinlich	2%
Steuerliche Risiken	□□□□■	selten	17%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Die im Vorjahr getroffene Einschätzung der Risiken hat sich im Nachhinein als zutreffend erwiesen. Es wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt. Ferner sind keine unvorhergesehenen Risiken eingetreten.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (Ergebnis vor Ertragsteuern) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2017 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2017
Umfeld und Branche		
Politische Risiken	□□□■	selten 20%
Branchenrisiken	□□□■	selten 10%
Unternehmensspezifische Risiken		
Beschaffungsrisiken	□□□■	selten 20%
Absatzmarktrisiken	□■	selten 20%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□■	selten 20%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□■	selten 10%
IT-Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich 2%
Personalrisiken	□□□■	unwahrscheinlich 5%
sonstige Risiken	□□□□■	unwahrscheinlich 2%
Finanzen		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■	selten 15%
Ausfallrisiken	□□□□■	selten 15%
Liquiditätsrisiken	□□□□■	unwahrscheinlich 2%
Steuerliche Risiken	□□□■	selten 10%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

9. Prognosebericht

9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2017	2018
BIP Deutschland	2,6%	2,5%

Die **deutsche** Wirtschaft konnte im Jahr 2017 ein starkes Wirtschaftswachstum von 2,6% verzeichnen. Für das Jahr 2018 erwartet die Bundesbank ein Bruttoinlandsprodukt von 2,5%. Die deutsche Wirtschaft profitiere von einer starken Nachfrage nach Industriegütern aus dem Ausland, zudem kurbte die gute Lage am Arbeitsmarkt den privaten Konsum und den Wohnungsbau an.

Ende des Jahres 2017 ist die Arbeitslosigkeit auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung gesunken. Der Chef der Bundesagentur für Arbeit ist zuversichtlich, die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Jahr 2018 deutlich senken zu können.

Der erweiterte DIY-Kernmarkt wird in 2018 mit rund 49,9 Milliarden Euro erneut wachsen, ebenso wie die Umsätze der Bau- und Heimwerkermärkte, welche voraussichtlich einen Umsatz von 22,1 Milliarden Euro erzielen werden, so der Marktforscher Klaus Peter Teipel.

9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Der Wirtschaft der **Eurozone** geht es so gut wie lange nicht mehr. Die EU-Kommission rechnet in den 19 Staaten des Währungsraums für das laufende Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,1%. Die Eurozone könnte damit das stärkste Wirtschaftswachstum seit gut einem Jahrzehnt erreichen.

Die Arbeitslosenquote in Nord-, West- und Südeuropa ist dank des anhaltenden Wirtschaftsaufschwungs im vergangenen Jahr so niedrig gewesen wie seit 2008 nicht mehr. Wie die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) mitteilte wird dieser Trend auch im Jahr 2018 fortgesetzt werden, sie rechnet mit einer Arbeitslosenquote von 8,1%.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee

In Australien und in den südamerikanischen Ländern auf denen der Einhell-Konzern aktiv ist werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

	2018	2017
	%	%
Argentinien	4,3	3,0
Australien	2,5	2,9
Kolumbien	2,0	2,0
Chile	2,2	1,0

9.4 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

Die erwartete Entwicklung im Jahr 2018 ist abermals von einer Reihe von externen Faktoren abhängig. Die Entwicklungen auf den Weltmärkten sind nach wie vor in vielerlei Hinsicht fragil und schwer vorhersehbar. Dies gilt für wirtschaftliche Veränderungen ebenso wie für politische Entwicklungen. Gerade politische Umwälzungen und Konflikte wie z. B. in Syrien können eine Vielzahl von Bereichen betreffen und können – neben den dramatischen Auswirkungen für die Bevölkerung der betroffenen Regionen - zu meist negativen Impulsen für die globale Wirtschaft führen. Weiterhin nehmen der technische Fortschritt und die Digitalisierung weiter Tempo auf. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch gezeigt, dass aufgrund der schnellen Weiterentwicklung von Informationstechnologien der zeitliche Abstand, in welchem externe Schocks auftreten, sich deutlich verkürzt hat. Auch die Prognosen des international agierenden Einhell-Konzerns sind eindeutig von diesen beschriebenen Unsicherheiten geprägt. Ebenso lassen sich die Entwicklungen der für den Einkauf des Einhell-Konzerns maßgeblichen Währungen nur schwer prognostizieren. Von der FED (Federal Reserve System) werden Zinserhöhungen in den USA erwartet. Dies könnte zu einer Stärkung des USD führen. Andererseits lassen die wirtschaftlichen Probleme in China wie z.B. die hohe Kreditvergabe in Relation zum Brutto sozialprodukt eine weitere Abschwächung des CNY erwarten. Verschärfend wirkt sich die sehr schwer einschätzbare Politik der US-Administration aus, von deren Strategie maßgeblich Einfluss auf die Weltwirtschaft ausgeht. Falls es zu einem Handels- und Währungskrieg zwischen den USA und China kommt, wird dies wohl zu enormen weltweiten wirtschaftlichen Auswirkungen führen.

Der Einhell-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2018 mit einem Umsatz von ca. 600 Mio. EUR. Hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern plant der Einhell-Konzern eine Rendite vor Steuern von ca. 6,5% bis 7%. Dies würde eine weitere Verbesserung der Ergebnisqualität bedeuten. Dies setzt aber ein stabiles, internationales wirtschaftliches Umfeld voraus. Um das ausgegebene Ziel zu erreichen, müssen vor allem die im Geschäftsjahr 2017 verlustbringenden Tochtergesellschaften kwb Germany GmbH und die Tochtergesellschaften in Kolumbien und Russland in die Gewinnzone kommen. Der Einhell-Konzern ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. In Teilbereichen stößt der Konzern an Kapazitätsgrenzen. Mit umfangreichen Investitionen und Erweiterungsmaßnahmen wird in 2018 die Basis für die Erhöhung der notwendigen Kapazitäten gelegt werden. Dies bedingt Aufwendungen für den Ausbau der Anzahl der Mitarbeiter, bauliche Maßnahmen sowie Aufwendungen für IT. Ebenso soll weiter stark in den Markt und den Aufbau der Marke Einhell investiert werden. Die erwarteten Aufwendungen aus diesen Maßnahmen sind in den Planungen des Einhell-Konzerns verarbeitet und sind bei der Betrachtung der Rendite in Erwägung zu ziehen. Diese betreffen neben der Region D/A/CH mit der Errichtung eines neuen modernen Kundencenters inkl. Werkstätten und Showroom auch alle weiteren Regionen. So wird z. B. in UK ein Umzug der Logistik, des Service-Bereichs sowie des Büros stattfinden, um sich an die gestiegenen Volumina des Geschäfts anzupassen. In Frankreich muss aufgrund des Umsatzwachstums ebenfalls ein neuer größerer Standort für das Büro gefunden werden. Einhell Italien wird weiter in den Ausbau der Service-Systeme investieren. In Portugal wird ein Erweiterungsbau der Logistik in Betrieb genommen, der der Warenversorgung für Spanien und Portugal dient. In Ungarn wird ein neues Gebäude erworben, welches Büro und Service der Einhell Ungarn beziehen werden. In China wurde im bestehenden Gebäude des dortigen Business Parks ein weiteres Stockwerk angemietet, welches die Kapazitäten der Einhell China erweitert.

Voraussichtliche Entwicklung in Mio. EUR	2017		2018	
	Umsatz	Ergebnis v. Steuern	Umsatz	Ergebnis v. Steuern
Regionen				
D/A/CH	220,0	6,7	235,0	9,1
Westeuropa	103,6	6,7	108,0	6,0
Osteuropa	67,7	5,0	72,0	5,7
Übersee	135,4	15,4	152,0	18,5
übrige Länder	26,7	9,5	33,0	11,5
Überleitung	0	-7,6	0	-10,8
	553,4	35,7	600,0	40,0

Für die Region **D/A/CH** plant der Einhell-Konzern einen Umsatzanstieg von 15,0 Mio. EUR auf 235,0 Mio. EUR. Ferner erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern von ca. 9,1 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass die Umsätze in den Bereichen E-Commerce und Power X-Change weiter steigen werden. Bei der kwb Germany GmbH rechnen wir nach mehreren Verlustjahren mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

In **Westeuropa und Osteuropa** erwarten wir eine stabile Entwicklung. Wir rechnen mit einer leichten Umsatzsteigerung sowie einem Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau.

Eine Verbesserung der Ergebnissituation erwarten wir in der Region **Übersee**. Nach dem Verkauf der Einhell Brasilien entfällt im laufenden Jahr 2018 eine Verlustgesellschaft. Ebenso rechnen wir bei unserer Tochtergesellschaft in Kolumbien nach anfänglichen Verlusten erstmals mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

In den **übrigen Ländern** rechnen wir mit einer Umsatzsteigerung von 6,3 Mio. EUR auf ca. 33,0 Mio. EUR. Durch die erwarteten höheren Umsätze wird sich auch das Ergebnis vor Steuern positiv entwickeln. Hier rechnen wir mit einem Anstieg um 2,0 Mio. EUR auf ca. 11,5 Mio. EUR.

Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Die Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2018 wird wesentlich von den geldpolitischen Entscheidungen der weltweit größten Notenbanken in den USA, Europa und China abhängen. Der US-Dollar dürfte im Verlauf des Jahres 2018 weiter seitwärts notieren. Eine Zinserhöhung im Euroraum durch die Europäische Zentralbank (EZB) erscheint derzeit nach wie vor eher unwahrscheinlich, wenngleich auch die für die Europäische Zentralbank wichtige Kenngröße „Inflationsrate“ leicht steigt. Ein beginnender Ausstieg der EZB aus den Ankaufsprogrammen könnte auf eine Wende der EZB-Politik hindeuten, wird von dieser aber nach wie vor nicht bestätigt.

Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Die Baumarktbranche hat in den vergangenen Jahren einen erfolgreichen Stabilitäts- und Wachstumskurs betrieben. Ein harter Preiswettbewerb, stationär aber auch online, fordert die Unternehmen aber mehr denn je. Unerlässlich ist eine relevante Positionierung, die Schärfung des eigenen Markenimages und die kontinuierliche Ausrichtung des Geschäftsmodells und des Produkt- und Leistungsportfolios an den Wünschen der Kunden. Seinen anhaltenden Wachstumskurs fortsetzen werde besonders der Onlinehandel. Die Digitalisierung werde das Handelsgeschäft in allen Bereichen radikal verändern. Der entscheidende Erfolgsfaktor für Unternehmen in verändernden Zeiten ist die Anpassungsfähigkeit an die neuen Rahmenbedingungen.

Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Im Jahr 2018 erwarten wir unverändert keine prinzipiellen Engpässe auf der Beschaffungsseite, sofern sich die wirtschaftliche Situation bei unseren chinesischen Lieferanten – durch die schwierige wirtschaftliche Situation in China – nicht grundsätzlich verschlechtert. Um möglichen Engpässen auf der Beschaffungsseite zu vermeiden ist der Einhell-Konzern auf der Suche nach strategischen Lieferantenpartnerschaften. Im Jahr 2017 hat sich der Konzern mit 10% an der Zhejiang Neo Energy Technology Co., Ltd. beteiligt. Künftig wollen wir versuchen weitere strategische Allianzen abzuschließen um für all unsere Fokusproduktgruppen einen zentralen Lieferanten zu haben.

9.5 Ziele und Chancen des Einhell-Konzerns

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden im vergangenen Jahr vom Vorstand in einem geordneten Strategieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert. Die Vision für Einhell ist, dass in jedem Haus bzw. Wohnung mit Garten ein Power X-Change Akku Einzug halten soll. Einhell ist die Marke für alle Arbeiten in und um Haus und Garten. Mit dem einzigartigen Power X-Change-System gibt Einhell seinen Kunden kabellose Freiheit und Vereinfachung und wird damit zu einem „Synonym“ für Akku-Wechselsysteme.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel. Die langfristige Umsatzrendite vor Steuern soll im Mittel mindestens 5% betragen und somit eine stabile Quote bei der Dividendenausschüttung gewährleisten.

Die Förderung insbesondere der europäischen Landesgesellschaften im Hinblick auf die Erschließung der digitalen Vertriebskanäle hat auch 2018 weiterhin hohe Priorität. Hierzu ist ein umfassendes Set an Maßnahmen, Vertriebs-Support und Schulungen für die Tochtergesellschaften festgelegt worden. Im Fokus stehen insbesondere die Landesgesellschaften Großbritannien, Frankreich und Italien in denen – gerade im Hinblick auf den Online-Absatz von DIY und Gartenprodukten – ein hohes Potenzial vorhanden ist. Hier wird der Schwerpunkt auf der intensiven und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit strategischen Multichannel- bzw. Online-Vertriebspartnern liegen. Alle Landesgesellschaften sollen zudem in ein Programm mit fortlaufender, intensiver Unterstützung und Fortbildungen zu Onlinemarketing- und Vertriebsthemen eingebunden werden. Damit plant Einhell - auch im internationalen Umfeld - die Wachstumschancen, die sich aus der Digitalisierung und damit einem schnelleren Zugang zu neuen Märkten und Käuferschichten ergeben, konsequent zu nutzen.

Künftige Ausrichtung

Der Einhell-Konzern wird auch im Jahr 2018 seine **Expansion** forcieren. Der nordamerikanische Markt inklusive Kanada und Mexiko repräsentieren mehr als die Hälfte des DIY Welt-handels. Der Einhell-Konzern sieht diese Märkte als grundsätzlich gute Geschäftschance und beschäftigt sich mit den Marktgegebenheiten. Es wird angestrebt im Jahr 2018 den Markteintritt in die USA abzuschließen. Zudem werden wir in einem weiteren Zielland mit einer potenziellen Firma erste Gespräche führen.

Im Fokus steht außerdem der weitere Auf- und Ausbau der **internationalen Serviceorganisation**. Einhell hat sich als Ziel gesetzt, sich international als starke Marke im DIY-Umfeld zu platzieren. Grundlage hierfür ist eine leistungsstarke und attraktive Kombination aus Produkt und Service. Zielsetzung ist es nun, die in Deutschland erfolgreich etablierten Service-Bausteine in weiteren internationalen Märkten umzusetzen und damit weiterführend positive Service-Erlebnisse für den Endkunden zu schaffen. Für unsere international agierenden Handelskunden soll ein länderübergreifend konsistentes, leistungsfähiges und verlässliches Service-Portfolio angeboten werden können. Um alle erforderlichen Services attraktiv, zuverlässig und kosteneffizient anbieten zu können, müssen wir unsere internen Logistikprozesse und Service-Organisationen international stärken. Dafür soll die Ersatzteilversorgung in Europa in den nächsten Jahren weiter zentralisiert werden. Ferner werden die lokalen Service-Organisationen auf Grundlage von standardisierten Service-Prozessen restrukturiert bzw. weiterentwickelt. Dadurch kann die Komplexität der Organisation der Tochtergesellschaften verringert werden.

Im Bereich **Onlinehandel** konnte der Einhell-Konzern auch im vergangenen Jahr steigende Umsätze verzeichnen. Einhell wird den bereits begonnenen Weg zur angestrebten digitalen Leadership konsequent fortsetzen. Als Grundlage für das weitere Umsatzwachstum, das sich auch in der nahen Zukunft zunehmend aus digitalen Vertriebskanälen erschließen wird, sind verschiedene, unterstützende Projekte und Maßnahmen geplant. Schwerpunkte werden dabei in den Bereichen Daten & Analyse, Kunden & Dialog, Content sowie Ausbau und Weiterentwicklung unserer digitalen Kommunikationskanäle liegen.

Erwartete Finanzlage

Für den Einhell-Konzern hat ein effizientes Liquiditätsmanagement auch im Geschäftsjahr 2018 eine hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. Im Geschäftsjahr 2017 haben wir vorzeitig ehemals langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 30,0 Mio. EUR, die erst gegen Ende 2018 fällig gewesen wären getilgt und damit durch die vorläufige Aufnahme kurzfristiger Mittel eine Zinsersparnis realisiert. Wir haben in 2017 einen aktualisierten Finanzplan für die nächsten fünf Jahre erstellt. Abgeleitet aus diesem Finanzplan arbeiten wir aktuell an mehreren Optionen für die Aufnahme von langfristigen Krediten, um das weitere Wachstum der Gruppe zu finanzieren und das niedrige Zinsniveau zu sichern. Wir gehen davon aus, dass durch die Finanzierungsmaßnahmen die Struktur der Passivseite der Bilanz nicht wesentlich verändert wird.

Restrukturierung der kwb Germany GmbH

Nach schwierigen Jahren mit hohen Verlusten wurde im Jahr 2017 mit einer Restrukturierung begonnen. Eine solche Restrukturierung erfordert auch entsprechende Strukturen auf der Management Ebene. Daher wurden im Geschäftsjahr 2017 zwei neue Geschäftsführer berufen. Die Lieferschwierigkeiten der vergangenen Jahre, welche sich aufgrund einer nicht funktionsfähigen Anlage ergeben haben sind inzwischen vollständig beseitigt.

Erwartete Investitionen

Im Geschäftsjahr 2017 wurde am Standort Landau an der Isar der Bau einer neuen Logistikhalle abgeschlossen welche von der Tochtergesellschaft iSC GmbH aktiv zu Optimierung der Abläufe genutzt wird. Des Weiteren wurde damit begonnen den Bau eines neuen Showrooms mit Vorfürwerkstätten und Schulungsräumen zu konzeptionieren. Dazu wurde ein Architektenwettbewerb ins Leben gerufen, der eine attraktive wie zukunftsfähige und langfristige Lösung hervorbringen soll. Die Ausschreibungen sämtlicher Gewerke wurden bereits gestartet und es wird im Laufe des Jahres 2018 mit dem Baubeginn gerechnet. Ebenso wird bereits konzeptionell an der Erweiterung des Logistikzentrums am Standort Landau/Isar gearbeitet. Das Konzept sieht vor, den Warenfluss physisch zu optimieren, erweiterte Flächen für die Zwischenlagerung zu schaffen und das Lagerverwaltungssystem für die gestiegenen Anforderungen wie z.B. im E-Commerce aufzustellen. In einem weiteren Schritt soll dann in die Automatisierung des Containerhandlings und weitere Lagerkapazitäten investiert werden.

Die Einhell Ungarn wird in 2018 ein Gebäude erwerben, in welchem sie die gewachsenen Umsätze insbesondere mit Fachhändlern bestens und zukunftsfähig bearbeiten kann. Die Einhell Portugal wird den Erweiterungsbau ihrer Logistikhalle abschließen und sich damit verbessert für die Belieferung von Spanien und Portugal aufstellen. Neben den baulichen Investitionen wird der Einhell Konzern stark in die IT-Infrastruktur und die IT-Systeme investieren, um den gewachsenen Anforderungen des deutlich höheren Geschäftsvolumens gerecht zu werden. Investitionen in IT werden auch in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt der Investitionen bilden und sollen noch weiter forciert werden, um hier einen weiterhin sehr hohen Standard zu gewährleisten und umfangreiche Projekte realisieren zu können.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Der international agierende Einhell-Konzern wird im Geschäftsjahr 2018 auf eher günstige Entwicklungen in den einzelnen Märkten treffen.

Im Heimatmarkt Deutschland herrscht in der do-it-yourself Branche derzeit eine positive Grundstimmung. Der private Konsum ist zum Konjunkturtreiber in Deutschland geworden. Die niedrige Inflationsrate sowie eine hohe Beschäftigung führen dazu, dass Verbrauchern mehr Geld zur Verfügung steht, was die Kaufkraft erhöht. Im Bereich E-Commerce wird auch im Jahr 2018 mit steigenden Umsätzen gerechnet. Auch die Baumärkte setzen sich immer mehr mit dem Thema E-Commerce auseinander, was diesen Bereich wahrscheinlich noch stärker wachsen lässt.

Der europäische Markt wird seine positive Entwicklung aus dem Geschäftsjahr 2017 fortsetzen. Von dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union erwarten wir keine negativen Entwicklungen, sofern der Konsum in Großbritannien nicht wesentlich einbricht. Frankreich und Italien entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv und werden diese Entwicklung weiter fortsetzen. In Südeuropa ist die Konjunkturerwartung erneut angestiegen. In Osteuropa gewinnt die Konjunktur allem Anschein nach an Breite, lediglich in der Türkei wird ein negatives Wirtschaftswachstum, aufgrund der Entwicklungen im Land, erwartet. Diesen grundsätzlich positiven Tendenzen in Europa stehen auch einige Risiken gegenüber, welche von globalen Entwicklungen ausgehen, die sich in wirtschaftlichen Krisen und Rückschlägen niederschlagen können.

Das Wirtschaftswachstum in Australien wächst seit vielen Jahren in Folge. Es besteht die latente Gefahr, dass die für die Rohstoffbranche wichtige, aber schwächelnde chinesische Wirtschaft die Konjunktur negativ beeinflusst.

Die Situation auf den südamerikanischen Märkten gestaltet sich nach wie vor eher schwierig. Insbesondere in Argentinien gibt es trotz einiger positiven Tendenzen nach wie vor große Unsicherheiten in Bezug auf politische und wirtschaftliche Strukturen. Diese Situation wird auch im Geschäftsjahr 2018 weiter anhalten.

Der Beschaffungsmarkt China ist derzeit noch stabil, allerdings hat sich das Wirtschaftswachstum in China verlangsamt. Die Industrie Chinas kämpft mit einer rückläufigen Auslastung im produzierenden Gewerbe. Dies kann zu einer Marktbereinigung und damit zu einer weiteren Konzentration auf den Beschaffungsmärkten führen.

Aufgrund der sehr positiven Tendenzen erwartet der Einhell-Konzern eine positive Entwicklung der Umsätze und der Erträge. Unter Berücksichtigung sämtlicher Einflussfaktoren erwartet der Konzern eine Erhöhung der Umsätze auf ca. 600 Mio. EUR. Hinsichtlich der Ertragskraft geht der Einhell-Konzern davon aus, dass die Rendite vor Steuern in einem Bereich von ca. 6,5% bis 7% liegen wird. Die Prognose liegt erneut etwas über den erreichten Renditen der letzten Jahre. Diese Rendite kann aber nur durch höhere Umsätze und den Erfolg bei der Beseitigung letzter Tochtergesellschaften mit Verlust erreicht werden.

Für das Jahr 2018 erwartet der Einhell-Konzern für die einzelnen Regionen folgende Umsatz- und Ergebnisentwicklung:

in Mio. EUR	2018	
	Umsatz	Ergebnis v. Steuern
D/A/CH	235,0	9,1
Westeuropa	108,0	6,0
Osteuropa	72,0	5,7
Übersee	152,0	18,5
Übrige Länder	33,0	11,5
Überleitung	0,0	-10,8
	600,0	40,0

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts und Konzernlageberichts der Einhell Germany AG und des Einhell-Konzerns enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Landau a. d. Isar, 29. März 2018

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2017 war für den Einhell Konzern ein sehr erfreuliches Jahr. Sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis wurden die besten Werte in der Konzerngeschichte erreicht. Dieser Erfolg basiert auf unseren qualitativ hochwertigen Produkten, die zu einem starken organischen Wachstum führten. Im nachfolgenden Bericht möchten wir Sie über unsere Tätigkeiten in diesem erfolgreichen Jahr informieren.

Beratung und Überwachung

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2017 gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Diese Funktion konnten wir dank der ausgezeichneten Informationsbereitstellung im vollen Umfang erfüllen. Es gab keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen waren und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, zwei im ersten und zwei im zweiten Halbjahr. Gegenstand im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und seiner Segmente, die mit dem Vorstand ausführlich erörtert wurden. Sämtliche Mitglieder des Gremiums nahmen an allen Sitzungen teil. Zudem ließen wir uns auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlicher und mündlicher Form über die geschäftliche und finanzielle Lage des Konzerns sowie die strategische Ausrichtung und das Risikomanagement des Unternehmens informieren.

Themenschwerpunkte, mit denen wir uns beschäftigten, waren

- Verkauf der Anteile an der Einhell Brasil Com. Distr. Ltda
- Laufende Entwicklung der Konzerngesellschaften in den verschiedenen Regionen
- Neue Geschäftsführung und strukturelle Neuausrichtung bei der kwb Germany GmbH
- Beteiligung an strategischen Lieferanten in China
- Zukünftige und laufende Investitionsprojekte insbesondere Kundencenter mit Showroom und Werkstätten
- Maßnahmen zur Konzernfinanzierung
- Strategische Ausrichtung bis 2022

Die Planung des Einhell-Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2017 behandelt. Ebenfalls erörtert und verabschiedet wurde das Investitionsbudget für das Jahr 2018. Zudem befassten wir uns auch mit der Mittelfristplanung 2018 bis 2022 des Konzerns.

Corporate Governance

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde beschlossen, die auch im Corporate-Governance Bericht abgedruckt ist. Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend, mit wenigen Ausnahmen, auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Auch im Geschäftsjahr 2017 überprüfte der Aufsichtsrat die Vergütung der Vorstandsmitglieder. So wurden insbesondere die Vergütungsbestandteile daraufhin überprüft, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds

sowie zur Lage der Gesellschaft stehen. Dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) wird beim Einhell-Konzern entsprechend Rechnung getragen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Einhell Germany AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 einschließlich der ihnen zugrundeliegenden Buchführung sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Sowohl die Unterlagen zu den Abschlüssen als auch die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Die Prüfung und Besprechung dieser Unterlagen erfolgte in der Aufsichtsratssitzung vom 12. April 2018. Der Vorstand erläuterte uns dabei die von ihm aufgestellten Finanzberichte ausführlich.

An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte informiert.

Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit sind der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Ebenso prüfte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2017 den nichtfinanziellen Bericht (CSR-Bericht) der Einhell Germany AG. Dieser entspricht den gesetzlichen Vorgaben und ist auf der Homepage unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> einzusehen.

Der Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Beitrag im Geschäftsjahr 2017.

Landau a. d. Isar, im April 2018

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Einhell Germany AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Waren

Zur Darstellung des Sachverhalts im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Abschnitt „1.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie „2.6. Vorräte“ im Konzernanhang und auf den Abschnitt „Konzernsteuerung“ im Konzernlagebericht.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

In der Bilanz zum 31. Dezember 2017 sind Waren in Höhe von EUR 178,1 Mio ausgewiesen; darin sind Wertminderungen in Höhe von EUR 6,3 Mio enthalten.

Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, insbesondere wenn ihre voraussichtlichen Nettoveräußerungswerte die Anschaffungskosten nicht mehr decken.

Die Ermittlung der Nettoveräußerungswerte als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der Nettoveräußerungswert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können. Außerdem spielt das Alter der Waren für Bestände mit kurzen technologischen Zyklen eine bedeutsame Rolle.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Wir haben auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses die Einrichtung, Ausgestaltung und Wirksamkeit identifizierter interner Kontrollen insbesondere bezüglich der Ermittlung der erwarteten Nettoveräußerungswerte beurteilt.

Die für die Ermittlung des Nettoveräußerungswerts angesetzten Veräußerungspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise beurteilt. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und anhand der historischen Erfahrungswerte der Gesellschaft gewürdigt, ob die erfassten Wertminderungen angemessen sind.

Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des Nettoveräußerungswerts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für risikoorientiert ausgewählte Warenbestände nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die der Ermittlung des Nettoveräußerungswerts zugrunde gelegten Annahmen und Daten sind angemessen.

■ Die Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Zur Darstellung des Sachverhalts im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Abschnitt „1.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „3.1 Umsatzerlöse“ im Konzernanhang.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Umsatzerlöse des Konzerns belaufen sich im Geschäftsjahr 2017 auf EUR 553,4 Mio.

Der Konzern erfasst Umsätze aus dem Verkauf von Waren, wenn die Voraussetzungen nach IAS 18 gegeben sind. Dafür müssen unter anderem die maßgeblichen Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum an den verkauften Produkten verbunden sind, auf die Kunden übergegangen sein.

Die wesentlichen Märkte des Konzerns befinden sich in Europa (unterteilt in die Regionen D/A/CH sowie West- und Osteuropa), sowie Übersee (Australien und Südamerika). Für die Lieferungen der Produkte werden durch die Konzerngesellschaften unterschiedliche Incoterms vereinbart. Die Incoterms legen den Gefahrenübergang und damit den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung fest.

Aufgrund der Nutzung unterschiedlicher Incoterms und der unterschiedlichen Transportzeiten bei gleichzeitig hoher Anzahl von Lieferungen besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Umsatzerlöse zum Stichtag nicht periodengerecht abgegrenzt werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zur Prüfung der periodengerechten Umsatzrealisierung haben wir Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf die Kundenbestellung, den Warenausgang und die Faktura sowie insbesondere hinsichtlich der Festlegung und Überprüfung des korrekten bzw. tatsächlichen Gefahrenübergangs beurteilt.

Darüber hinaus haben wir die periodengerechte Umsatzrealisierung durch Abgleich der gebuchten Ausgangsrechnungen mit den zugehörigen Bestellungen sowie externen Liefernachweisen beurteilt. Grundlage dafür waren auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens ausgewählte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2017. Weiterhin haben wir – auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens – ausgewählte Umsätze, eines festgelegten Zeitraums vor dem Abschlussstichtag und nach dem Abschlussstichtag hinsichtlich Ihrer korrekten Periodenabgrenzung überprüft, indem wir die externen Liefernachweise dieser Stichproben mit dem Zeitpunkt der Umsatzrealisierung abgeglichen haben. Zusätzlich haben wir für einen festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag alle Umsatzbuchungen untersucht, die von risikoorientiert ausgewählten Nutzern vorgenommen wurden. Weiterhin haben wir für Gutschriften und Stornos von Forderungen bzw. Umsätzen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag überprüft, ob unberechtigte Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 vorliegen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Vorgehensweise der Einhell Germany AG bei der Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse ist sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Juni 2017 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 20. November 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2002 als Konzernabschlussprüfer der Einhell Germany AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Johannes Hanshen.

München, den 29. März 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hanshen
Wirtschaftsprüfer

Schwarzhuber
Wirtschaftsprüfer